

**Montag, 23. August**

**0.05 ARD - Nachtkonzert (MDR)**  
**Gioacchino Rossini:**  
 "Quelques mesures de chant funèbre"  
 aus "Morceaux réservés" Band 3  
 ensemble amarcord  
**Robert Schumann:**  
 Sinfonie Nr. 2 C-Dur op. 61  
 Gewandhausorchester Leipzig  
 Leitung: Riccardo Chailly  
**Eugène d'Albert:**  
 5 Bagatellen für Klavier op. 29  
 Alexandra Oehler (Klavier)  
**Maurice Ravel:**  
 "Daphnis et Chloé"  
 MDR-Rundfunkchor  
 Orchestre National de Lyon  
 Leitung: Jun Märkl

**2.00 Nachrichten, Wetter (MDR)**

**2.03 ARD - Nachtkonzert (MDR)**  
**Wolfgang Amadeus Mozart:**  
 Klavierkonzert c-Moll KV 491,  
 bearbeitet für Klavier, Flöte, Violine  
 und Violoncello  
 Severin von Eckardstein (Klavier)  
 Andrea Lieberknecht (Flöte)  
 Andrej Bielow (Violine)  
 Nicolas Altstaedt (Violoncello)  
**Franz Schubert:**  
 Messe Es-Dur D 590  
 Genia Kühmeier (Sopran)  
 Christa Mayer (Alt)  
 Timothy Robinson,  
 Oliver Ringelhahn (Tenor)  
 Matthew Rose (Bass)  
 Staatsopernchor Dresden  
 Staatskapelle Dresden  
 Leitung: Charles Mackerras  
**Ludwig van Beethoven:**  
 Sonate für Violine und Klavier  
 a-Moll op. 23  
 Alina Ibragimova (Violine)  
 Cédric Tiberghien (Klavier)  
**Antonín Dvorák:**  
 "Waldesruhe" op. 68,  
 bearbeitet für Violoncello und  
 Orchester  
 Peter Bruns (Violoncello)  
 Staatskapelle Dresden  
 Leitung: Michael Helmraath

**4.00 Nachrichten, Wetter (MDR)**

**4.03 ARD - Nachtkonzert (MDR)**  
**Peter Tschaikowsky:**  
 Streichquartett Nr. 2 F-Dur op. 22  
 Klenke Quartett  
**César Franck:**  
 Prélude, choral et fugue  
 Peter Laul (Klavier)

**5.00 Nachrichten, Wetter (MDR)**

**5.03 ARD - Nachtkonzert (MDR)**  
**Johann Christoph Graupner:**  
 Konzert für Oboe d'amore,  
 Streicher und Basso continuo D-Dur  
 Lajos Lencsés (Oboe)  
 Budapest Strings

Leitung: Károly Botvay  
**Felix Draeseke:**  
 Sinfonie Nr. 4 e-Moll  
 NDR Radiophilharmonie  
 Leitung: Jörg-Peter Weigle  
**Georg Christoph Wagenseil:**  
 Konzert für Harfe und Streicher G-Dur  
 Andrea Vigh (Harfe)  
 Budapest Strings

**6.00 SWR2 am Morgen: Musik und Information**  
 darin bis 8.00 Uhr:

**6.00 Aktuell**

**6.30 Kurznachrichten, Pressestimmen**

**6.45 SWR2 Zeitwort**  
 23.08.1913: Am Strand von  
 Kopenhagen wird die kleine  
 Meerjungfrau aufgestellt  
 Von Maria Ossowski

**7.00 Aktuell**

**7.07 SWR2 Tagesgespräch**

**7.29 SWR2 Programmtipps**

**7.30 Kurznachrichten**

**7.32 Heute in den Feuilletons**

**7.57 Wort zum Tag**

**8.00 Aktuell**

**8.10 SWR2 Journal am Morgen**  
 Das Magazin für Kultur und  
 Gesellschaft

**8.30 SWR2 Wissen**  
**Gemein-Freiheit**  
 Vorbote einer freien digitalen Kultur  
 Von Sebastian M. Krämer

Zitieren, kopieren und collagieren - die Sprache des 21. Jahrhunderts ist digital. Texte, Musik, Bewegtbilder lassen sich in Sekundenbruchteilen körperlos rund um den Erdball schicken. Die binäre Information ist so flüchtig geworden wie der Gedanke selbst. Ort und Zeit spielen im virtuellen Gedanken- und Ideenaustausch keine Rolle. Ganz gleich, ob Kunst, Kultur oder Wissenschaft - im virtuellen globalen Netzwerk des Internet wird gemeinsam an einer neuen Kultur gebaut, mit neuen Regeln und Werten. Die Wissenschaft bietet mit "Open Access" einen offenen Zugang zu ihrer Forschung. Und der Lizenzbaukasten "Creative Commons" soll bisherige rechtliche nationale Schranken überbrücken und den Ideenaustausch im Netz rechtlich absichern und fördern. Die neuen Tablet-PCs wie das iPad von Apple oder das

Android-Modell von Google fordern Autoren und Verlage erst recht heraus. Denn die Vision einer freien digitalen Kultur rüttelt am Wertesystem, das sich auf den Buchdruck gründet und aus geistigen Werken besteht, die oft nur Einzelne besitzen. Sie verweist auf eine überlieferte Metapher: Die jeweils lebende Generation steht auf den "Schultern von Riesen". Das heißt, alle Menschen schöpfen unentwegt aus dem kulturellen Erbe und arbeiten mit ihren Ideen und Werken daran weiter.

**8.58 SWR2 Programmtipps**

**9.00 Nachrichten, Wetter**

**9.05 SWR2 Musikstunde**  
 mit Bettina Winkler  
**Vom Minnesang zum Meistersang (1)**  
 Was ist ein Minnesänger?

Sie tauchen auf aus dem Nebel der Geschichte, die mittelalterlichen Minnesänger. Doch so undurchsichtig ist ihre Herkunft eigentlich nicht, wie man schnell feststellen kann. Ihre Kunst wandelt und verändert sich im Laufe der Zeit, parallel zur gesellschaftlichen und politischen Entwicklung. Wie so oft gibt es ganz unterschiedliche Ansätze, die sich schließlich zu festen Konventionen entwickeln, die dann in ein Regelwerk münden. Die Musikstunden dieser Woche folgen den Spuren dieser Dichter-Sänger, die von französischen Burgen und Höfen bis in die Zunftstuben Nürnbergs führen

**10.00 Nachrichten, Wetter**

**10.05 SWR2 Leben**  
**Und du hast Kaffeezähne!**  
 Kindliche Kommunikation und ihre Entwicklung  
 Aus der Reihe "Kommunikation" (1)  
 Von Stephanie von Oppen

Schreien, gurren, lallen, gurgeln, begleitet von Mimik und Bewegung, so kommuniziert das wenige Wochen alte Baby. "Da ist ein Molruff", ruft der zweieinhalbjährige Tim und zeigt auf einen Maulwurf. Das Gehirn durchläuft in den ersten Lebensjahren eine enorme Entwicklung, die sich in der Sprache widerspiegelt. Wie kommt es zu den ersten Worten? Wann kann ein Kind Mitgefühl ausdrücken? Wann sagt es zum ersten Mal "Ich"? Und welche intellektuelle Leistung steckt dahinter, wenn Felix von seinen Milchzähnen darauf schließt, dass Erwachsene "Kaffeezähne" haben? Stephanie von Oppen hat mit Eltern, Kindern, Erziehern und Entwicklungspsychologen gesprochen.

**10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik**  
 Am Mikrophon: Dorothea Enderle

<p><b>Erika Stucky, Noldi Alder, Christian Zehnder:</b> Mogelsberg äs aus der Filmmusik zu "Heimatklänge" Erika Stucky (Stimme) Noldi Alder (Stimme) Christian Zehnder (Stimme) <b>Luigi Cherubini:</b> Ouverture zur Oper "Eliza, ou Le voyage aux glaciers du Mont St-Bernard" Academy of St. Martin-in-the-Fields Leitung: Neville Marriner <b>Alberik Zwyssig:</b> Nationalhymne der Schweiz Blasorchester Leitung: Alfred Kluten <b>Felix Mendelssohn:</b> Streichersinfonie Nr.9 C-Dur Festival Strings Lucerne Leitung: Achim Fiedler <b>Johann Baptist Vanhal:</b> Variationen über die Cavatine "Wer hörte jemals mich klagen?" aus der Oper "Die Schweizer-Familie" Wolfgang Brunner, Hammerklavier <b>Othmar Schoeck:</b> "Besuch in Urach" für Singstimme und Klavier, op. 62 Nr. 40 aus Liederzyklus, op. 6 Jonas Kaufmann (Tenor) Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR Leitung: Stefan Solyom <b>Gioacchino Rossini:</b> Ouverture zur Oper "Wilhelm Tell" Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR Leitung: Roger Norrington</p>	<p>Bernd Glemser (Klavier) <b>14.28 SWR2 Programmtipps</b> <b>14.30 SWR2 Fortsetzung folgt</b> <b>Der Atem (2/10)</b> Autobiografischer Roman von Thomas Bernhard Gelesen von Wolfram Berger <b>14.55 SWR2 Die Buchkritik</b> Érik Orsenna: Die Zukunft des Wassers. Eine Reise um unsere Welt. Aus dem Französischen von Caroline Vollmann. C.H. Beck 2010 319 Seiten 21,95 Euro  Der französische Autor Érik Orsenna ist nicht nur durch Romane bekannt geworden, sondern auch durch seine essayistischen Sachbücher, für die er oft weite Recherchereisen auf sich nahm. So schrieb er zum Beispiel über Baumwolle und bereiste dafür die entsprechenden Anbauggebiete weltweit. Nun hat er sich dem Thema Wasser zugewandt – also erneut einem globalen Thema. "Die Zukunft des Wassers. Eine Reise um unsere Welt" heißt Orsennas aktuelles Buch. Martin Zähringer stellt es heute vor. <b>15.00 Nachrichten, Wetter</b> <b>15.05 SWR2 Jazztime</b> <b>Doppeldoppelmoppel</b> Vom Reiz der Kombination gleicher Instrumente u.a. mit dem Rova Saxophone Quartet, Peter Herberts Basssextett und Lucas Niggli's Percussion Quartet Von Nina Polaschegg  "Doppelmoppel", das ist ein Bandname der Brüder Conrad und Johannes Bauer. Die beiden Posaunisten spielen zusammen mit zwei Gitarristen. Als Namensgeber der Sendung werden sie natürlich zu hören sein. Vor allem aber geht es um noch größere Besetzungen mit immer denselben Instrumenten: Saxofonen, Kontrabässen, Perkussionsinstrumenten. Doppel-Doppel-Moppel. Was ist der Reiz an solch scheinbar einfärbigen Kombinationen? "Ihre Vielfalt!", mag man als simple Antwort geben – aber auch die klangfarblichen Mischungen und Abstufungen, die sich aus denselben instrumentalen Grundfarben ergeben können. Und nicht zuletzt ist es oft auch die Lust und Herausforderung, Melodie und Begleitung, Rhythmus und klangfarblichen Background mit denselben Instrumenten zu gestalten.</p>	<p>Das Magazin für Neugierige und Wissensdurstige <b>17.00 Nachrichten, Wetter</b> <b>17.05 SWR2 Forum</b> <b>17.50 SWR2 Jazz vor Sechs</b> <b>18.00 Aktuell mit Nachrichten</b> <b>18.30 Aktuell - Wirtschaft</b> <b>18.40 SWR2 Journal am Abend</b> Das Magazin für Kultur und Gesellschaft <b>19.00 Nachrichten, Wetter</b> <b>19.05 SWR2 Kontext</b> <b>Mal von oben betrachtet!</b> Stuttgart 21 als Verkehrsprojekt Von Josef Karcher <b>19.20 SWR2 Dschungel</b> <b>My Dream is a Beautiful Life</b> Illegale Einwanderer in Südkorea Von Rebecca Sumy Roth  "Ich habe einen Traum für die Zukunft", singt Minod Moktan aus Nepal. Für ihn und die meisten illegalen Einwanderer bedeutet ein Job in Südkorea die Aussicht auf ein besseres Leben. Doch der Traum platzt spätestens, wenn das Visum ausläuft. Dann drohen Razzien und die Abschiebung. Minod Moktan und sein Freund Harry Ken Achmad mussten das erfahren. Sie lebten bis vor kurzem ohne Papiere in Südkorea. Aber anstatt sich zu verstecken, traten die beiden mit ihrer Band "Stop Crackdown" an die Öffentlichkeit. Ihre Lieder erzählen die Geschichten tausender Arbeitsmigranten in Südkorea: "... wir schwitzen Blut, aber wir leben ein Leben in Würde. Wir bauen Korea auf." Und tatsächlich: Der Aufstieg Koreas zum Wirtschafts-Tiger wäre ohne die illegalen Arbeitsmigranten nicht möglich gewesen; nur will das die koreanische Politik noch immer nicht anerkennen.</p>
<p><b>11.57 SWR2 Kulturservice</b> <b>12.00 Aktuell mit Nachrichten</b> <b>12.30 SWR2 Journal am Mittag</b> Das Magazin für Kultur und Gesellschaft</p>		
<p><b>12.59 SWR2 Programmtipps</b></p>		
<p><b>13.00 Nachrichten, Wetter</b> <b>13.05 SWR2 Mittagskonzert</b> <b>Giuseppe Verdi:</b> Ouverture zur Oper "Die Räuber" Berliner Philharmoniker Leitung: Herbert von Karajan <b>Emilie Mayer:</b> Streichquartett g-Moll op. 14 Erato Quartett Basel <b>Richard Strauss:</b> Konzert für Oboe und kleines Orchester Lajos Lencsés (Oboe) Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR Leitung: Neville Marriner</p>		<p><b>anschließend Dschungelmusik</b> Moderation: Franziska Storz <b>20.00 Nachrichten, Wetter</b> <b>20.05 ARD Radiofestival. Das Konzert Internationale</b> <b>Gluck-Opern-Festspiele</b> Les Musiciens du Louvre Anne Sofie von Otter (Mezzosopran) Antoine Tamestit (Viola) Leitung: Marc Minkowski <b>Christoph Willibald Gluck:</b> "Don Juan ou Le Festin de Pierre" für Orchester <b>Hector Berlioz:</b> "La mort de Cléopâtre", Scène lyrique für Sopran und Orchester "Harold en Italie", Sinfonie mit</p>
<p><b>SWR2 Musikstück der Woche:</b> (Für eine Woche zum kostenlosen Download unter www.swr2.de) <b>Paul Hindemith:</b> Klaversonate Nr. 3 B-Dur</p>	<p><b>16.00 Nachrichten, Wetter</b> <b>16.05 SWR2 Impuls</b></p>	

Solo-Viola in 4 Teilen op. 16  
(Konzert vom 16. Juli im Opernhaus  
Nürnberg)

**22.30 ARD Radiofestival. Die Lesung  
Die zwei Leben des Mark Vogler**

Henning Ahrens liest seine exklusiv für  
das ARD Radiofestival geschriebene  
Erzählung  
(Produktion: WDR 2010)

Mark Vogler, erfolgreicher  
Firmenanwalt, steckt im Stau und  
ärgert sich. Über die Baustelle, das  
unnütze Navigationsgerät, den  
Handy-Gebrauch der jungen Leute im  
PKW vor ihm, seine Frau, die ihn per  
SMS zur Farbe neuer Teppichfliesen  
befragt. „Dann durchbrach er die  
Leitplanke.“ Mit diesem Satz  
katapultiert der 1964 in Peine  
geborene Lyriker und Romancier  
Henning Ahrens seine Geschichte  
einer alltäglich anmutenden Erfahrung  
in eine neue Dimension und seinen  
Helden in ein zweites Leben, in dem er  
über eine Macht verfügt, wie er sie in  
seinem ersten nie besaß.  
Die Lesung steht nach der Sendung  
unter [www.ardradiofestival.de](http://www.ardradiofestival.de) für vier  
Wochen zum kostenfreien Download  
bereit.

**23.00 Nachrichten, Wetter (WDR)**

**23.05 ARD Radiofestival. Das  
Gespräch  
Petra Castell im Gespräch mit  
Gabriele und Helmut Nothhelfer**  
(Produktion: RBB)

Seit fast 40 Jahren fotografieren  
Gabriele und Helmut Nothhelfer  
Menschen am Sonntag: bei Umzügen,  
Volksfesten oder Kundgebungen. So  
entstand ein fotografisches  
Psychogramm vor allem der  
West-Berliner Nachkriegsgesellschaft.  
Beide sind Jahrgang 1945 und zählen  
längst zu den bedeutendsten  
deutschen Fotografen der Gegenwart.  
Sie sind zugleich erstrangige Vertreter  
einer konzeptionellen  
Dokumentar-Fotografie. Beide  
absolvierten von 1967 bis 1969 eine  
fotografische Ausbildung in Berlin,  
später setzten sie ihr Studium an der  
Folkwangschule Essen fort. Um ihren  
Lebensunterhalt zu verdienen,  
arbeiteten Gabriele und Helmut  
Nothhelfer als  
wissenschaftlich-technische Fotografen  
an Berlins Universitäten. Ihre  
künstlerische Arbeit, die unabhängig  
von Auftraggebern entstanden ist,  
umfasst heute 128  
Schwarzweiß-Fotografien als Essenz  
einer über drei Jahrzehnte währenden  
Arbeit.  
Das Gespräch mit Gabriele und Helmut  
Nothhelfer steht nach der Ausstrahlung  
im Internet unter  
[www.ardradiofestival.de](http://www.ardradiofestival.de) zum  
kostenlosen Download zur Verfügung.

**23.30 ARD Radiofestival. Jazz  
Shades Of Green**  
Der Gitarrist Grant Green  
Mit Martin Laurentius

In den 1960ern war Grant Green der  
Hausgitarrist bei Blue Note Records.  
Schon gleich nach seinem Umzug von  
seiner Geburtsstadt St. Louis nach  
New York 1960 begann er, im Studio  
eine Vielzahl von Platten für das  
altehrwürdige Jazz-Label in dieser  
Dekade einzuspielen – als Sideman  
ebenso wie als Leader. Vor allem  
Organisten wie Jack McDuff, Richard  
"Groove" Holmes oder Larry Young  
schätzten sein gleichermaßen  
perlendes wie swingend geerdetes  
Single-Note-Spiel. Auf der Gitarre  
erweiterte er den Blues durch eine  
moderne Harmonik und  
emotionalisierte mit kraftvollen Riffs  
seine Solo-Chorusse und den damals  
so hippen Soul Jazz und Hardbop. Und  
beeinflusste so einen  
Instrumentalkollegen, der ein paar  
Jahre später dann noch berühmter als  
Green werden sollte: George Benson.  
Im ARD Radiofestival erinnert Martin  
Laurentius an den Gitarristen Grant  
Green.

**Dienstag, 24. August**

**0.00 Nachrichten, Wetter (ARD)**

**0.05 ARD - Nachtkonzert (RBB)**  
**Johann Friedrich Fasch:**  
Ouverture g-Moll  
English Concert  
Leitung: Trevor Pinnock  
**Antonio Vivaldi:**  
"Non in pratis aut in hortis", Motette  
Jean Rigby (Alt)  
King's Consort  
Leitung: Robert King  
**Gioacchino Rossini:**  
Ouvertüre, Arien und Duette aus  
"Der Barbier von Sevilla",  
bearbeitet für Harmoniemusik  
von Wenzel Sedlak  
Ensemble Mozafiato  
Leitung: Charles Neidlich  
**Frédéric Chopin:**  
Klavierkonzert Nr. 1 e-Moll op. 11  
Christopher Kite (Hammerklavier)  
Hanover Band  
Leitung: Roy Goodman

**2.00 Nachrichten, Wetter (RBB)**

**2.03 ARD - Nachtkonzert (RBB)**  
**Sylvius Leopold Weiss:**  
Sonate für Laute a-Moll  
Hopkinson Smith (Laute)  
**Johann Adolf Hasse:**  
"Chori angelici laetantes", Motette  
Bernarda Fink (Mezzosopran)  
Musica Antiqua Köln  
Leitung: Reinhard Goebel  
**Wolfgang Amadeus Mozart:**  
Klavierkonzert C-Dur KV 467

Anima Eterna  
Klavier und Leitung: Jos van  
Immerseel  
**Johannes Brahms:**  
Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 81  
London Classical Players  
Leitung: Roger Norrington

**4.00 Nachrichten, Wetter (RBB)**

**4.03 ARD - Nachtkonzert (RBB)**  
**Joseph Haydn:**  
"Ave Regina"  
Marie-Claude Vallin (Sopran)  
Tölzer Knabenchor  
Ensemble L'Archibudelli  
Leitung: Bruno Weil  
**Muzio Clementi:**  
Klaviersonate Es-Dur op. 41  
Edoardo Torbianelli (Fortepiano)  
**Felix Mendelssohn Bartholdy:**  
Sinfonie Nr. 4 A-Dur op. 90  
"Italienische"  
Orchestra of the 18th Century  
Leitung: Frans Brüggen

**5.00 Nachrichten, Wetter (RBB)**

**5.03 ARD - Nachtkonzert (RBB)**  
**Domenico Scarlatti:**  
Sonate d-Moll K 141  
Robert Woolley (Cembalo)  
**Joseph Haydn:**  
Divertimento C-Dur Nr. 11  
"Der Geburtstag"  
Schönbrunn Ensemble  
**Mauro Giuliani:**  
Gitarrenkonzert Nr. 1 A-Dur op. 30  
Edoardo Catemario (Gitarre)  
Wiener Akademie  
Leitung: Martin Haselböck

**6.00 SWR2 am Morgen: Musik und  
Information**  
darin bis 8.00 Uhr:

**6.00 Aktuell**

**6.30 Kurznachrichten,  
Pressestimmen**

**6.45 SWR2 Zeitwort**  
24.08.410: Der Westgote Alarich  
plündert Rom  
Von Waltraut Worthmann-von Rode

**7.00 Aktuell**

**7.07 SWR2 Tagesgespräch**

**7.29 SWR2 Programmtipps**

**7.30 Kurznachrichten**

**7.32 Heute in den Feuilletons**

**7.57 Wort zum Tag**

**8.00 Aktuell**

**8.10 SWR2 Journal am Morgen**  
Das Magazin für Kultur und

Gesellschaft

**8.30 SWR2 Wissen**  
**IKEA möbelt auf**  
 Eine Weltfirma und ihr Image  
 Von Hans-Volkmar Findeisen

IKEA, das "unmögliche" Möbelhaus, ist längst ein Mythos geworden. Sein Gründer Ingvar Kamprad wird nicht nur im Ursprungsland Schweden als Held angesehen. Er und sein Unternehmen verkörpern etwas "typisch Skandinavisches": Fleiß, Sparsamkeit, Bescheidenheit und Kundenfreundlichkeit. Doch zugleich ist IKEA ein "global player", der auf dem Weltmarkt knallhart seine Position zu vertreten weiß. Jeder durchschaut das Spiel. Aber der Mythos ist dennoch nicht totzukriegen. IKEA wird von seinen Kunden geliebt. Die Frage ist nur: warum?

**8.58 SWR2 Programmtipps**

**9.00 Nachrichten, Wetter**

**9.05 SWR2 Musikstunde**  
 mit Bettina Winkler  
**Vom Minnesang zum Meistersang (2)**  
 Wagners Minnesänger

**10.00 Nachrichten, Wetter**

**10.05 SWR2 Leben**  
**"Das hab ich nicht gesagt!"**  
 Missverständnisse und andere Fallstricke der Kommunikation  
 Aus der Reihe "Kommunikation" (2)  
 Von Ines Molfenter

Die unverbürgte Legende erzählt, dass der Entdecker Australiens, als er die Aborigines nach dem Namen des springenden Beuteltieres fragte, die Antwort "Känguru" erhielt. Für ihn war das der Name des Tieres. Die Aborigines jedoch meinten damit "Ich verstehe nicht". Doch nicht nur zwischen den Völkern lauern die Gefahren des sich Missverstehens, sondern auch zwischen Generationen, Ehepaaren, Geschäftspartnern, Kollegen verspricht und verhört man sich, missdeutet das Gesagte und das Gemeinte. Der Kommunikationspsychologe Prof. Schulz von Thun und andere Experten erklären wieso es zu Kommunikationsstörungen kommen kann, wie man sie erkennt und was dagegen zu tun ist.

**10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik**  
 Am Mikrofon: Dorothea Enderle  
**Carlisle Floyd:**  
 Lied der Susannah  
 Anita Watson  
 Münchner Rundfunkorchester  
 Leitung: John Fiore  
**Wolfgang Amadeus Mozart:**

Klarinettenkonzert A-Dur KV.622  
 Sebastian Manz  
 Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks  
 Leitung: Cornelius Meister

**Wolfgang Amadeus Mozart:**  
 Arie des Guglielmo aus der Oper "Cosi fan tutte"

Falko Hönisch  
 Münchner Rundfunkorchester  
 Leitung: John Fiore

**Adolf Misek:**  
 Kontrabasssonate Nr.2 e-Moll  
 Gunars Upatnieks  
 Marcela Jelinkova, Klavier

**Erich Wolfgang Korngold:**  
 Violinkonzert D-Dur op.35  
 Hyeyoon Park  
 Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks

Leitung: Lawrence Renes  
**Reinhold Gliere:**  
 3. Satz aus dem Harfenkonzert Es-Dur op.74  
 Emmanuel Ceysson

Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks  
 Leitung: Lawrence Renes

**11.57 SWR2 Kulturservice**

**12.00 Aktuell mit Nachrichten**

**12.30 SWR2 Journal am Mittag**  
 Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

**12.59 SWR2 Programmtipps**

**13.00 Nachrichten, Wetter**

**13.05 SWR2 Mittagskonzert**  
**Festival Europäische Kirchenmusik Schwäbisch Gmünd**  
 La Petite Bande  
 Violine und Leitung: Sigiswald Kuijken  
**Johann Sebastian Bach:**  
 Tripelkonzert a-Moll BWV 1044  
 Ouvertüre Nr. 2 h-Moll BWV 1067  
 (Konzert vom 31. Juli in der Augustinuskirche)

Capella Angelica  
 Lautten Compagny Berlin  
 Leitung: Wolfgang Katschner

**Johann Sebastian Bach:**  
 "Aus der Tiefe rufe ich, o Herr, zu dir" BWV 131

**Dietrich Buxtehude:**  
 "Wo soll ich fliehen hin" BuxWV 112  
 (Konzert vom 3. August im Heilig-Kreuz-Münster)

**14.28 SWR2 Programmtipps**

**14.30 SWR2 Fortsetzung folgt**  
**Der Atem (3/10)**  
 Autobiografischer Roman von Thomas Bernhard  
 Gelesen von Wolfram Berger

**14.55 SWR2 Die Buchkritik**

Javier Tomeo: "Die Silikonliebhaber" von Heinrich von Berenberg übersetzt.  
 Klaus Wagenbach Verlag  
 144 Seiten  
 16,90 Euro

"Die Silikonliebhaber" heißt der neue Roman des spanischen Autors Javier Tomeo. Ein skurriler Roman über zwei Sexpuppen und ihre Besitzer. Pascal Fischer hat sich bei der Lektüre amüsiert.

**15.00 Nachrichten, Wetter**

**15.05 SWR2 Klassiker**  
**Porträt der Sopranistin Ninon Vallin**  
 mit Liedern französischer Komponisten und Arien aus französischen Opern  
 Am Mikrofon: Uwe Schweikert

"Princesse du chant", "Prinzessin des Gesangs" nannten die Zeitgenossen die Sopranistin Ninon Vallin (1886 - 1961). Unter Gesangskennern gilt sie als bedeutendste französische Sängerin der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen, ja geradezu als Inkarnation des französischen Stils. Ihre klangvolle und dennoch klare, leicht ansprechende Stimme war ideal für die Musik des fin de siècle. Man bewunderte sie gleichermaßen in den Opern Jules Massenets wie als Interpretin französischer Liedkunst. In unserem klingenden Porträt hören wir Ninon Vallin in Ausschnitten aus Bizets "Carmen", Massenets "Manon" und Gustave Charpentiers "Louise" sowie mit Liedern von Gabriel Fauré, Henri Duparc und Emmanuel Chabrier.

**16.00 Nachrichten, Wetter**

**16.05 SWR2 Impuls**  
 Das Magazin für Neugierige und Wissensdurstige

**17.00 Nachrichten, Wetter**

**17.05 SWR2 Forum**

**17.50 SWR2 Jazz vor Sechs**  
 Frederick Dewayne "Freddie" Hubbard:  
**Midnite soul**  
 Freddie Hubbard, Trompete  
 Carlos Garnett, Tenorsaxofon  
 Eric Gale, Gitarre  
 Kenny Baron, Klavier  
 Gary Illingworth, elektr. Orgel  
 Gerry Jemmott, Baß  
 Grady Tate, Schlagzeug

**Walter F. jr Bishop:**  
 Soul turn around  
 Freddie Hubbard, Trompete  
 Carlos Garnett, Tenorsaxofon  
 Billy Butler, Gitarre  
 Kenny Baron, Klavier  
 Gary Illingworth, elektr. Orgel  
 Gerry Jemmott, Baß  
 Grady Tate, Schlagzeug

- 18.00 Aktuell mit Nachrichten**
- 18.30 Aktuell - Wirtschaft**
- 18.40 SWR2 Journal am Abend**  
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft
- 19.00 Nachrichten, Wetter**
- 19.05 SWR2 Kontext**  
**Koks ist König**  
Wie der Drogenkrieg Lateinamerika gefährdet  
Von Josef Karcher
- 19.20 SWR2 Dschungel**  
**This is your penis: 8--0**  
And this is your penis on drugs:  
8====0  
Hörspiel von Jan Frederik Vogt  
Regie: Jan Frederik Vogt
- Kaum einer schenkt ihnen Beachtung, viele bekommen sie noch nicht einmal zu Gesicht, obwohl sie den größten Teil unseres E-Mail-Verkehrs ausmachen: Spam-Mails. Jan Frederik Vogt schenkt ihnen besondere Aufmerksamkeit. Er hat sie über drei Monate gesammelt und vertont. Hören Sie sich durch Ihren Spam-Ordner und entdecken Sie ungeahnte Aspekte unserer Gesellschaft ...
- anschließend Dschungelmusik**  
Moderation: Franziska Storz
- 20.00 Nachrichten, Wetter**
- 20.05 ARD Radiofestival. Das Konzert**  
**Avanti! Summer Sounds**  
Avanti! Chamber Orchestra  
Ville Urponen (Orgel)  
Leitung: Yasuo Shinozaki  
**Toshi Ichianagi:**  
Fantasia für Orgel  
**Franz Schubert:**  
Sinfonie Nr. 8 h-Moll "Unvollendete"  
**Toshi Ichianagi:**  
"Between Space and Time" für Kammerorchester  
**Ludwig van Beethoven:**  
Sinfonie Nr. 8 F-Dur op. 93  
(Konzert vom 1. Juli in der Kathedrale Porvoo)
- International Music Festival Varna Summer**  
La Primavera  
**Dolci Sospiri: Italienischer Barock - Werke von Andrea Falconieri**  
(Konzert vom 8. Juli in der City Art Gallery Varna)
- 22.30 ARD Radiofestival. Die Lesung**  
**Hölderlin im Krieg**  
Maxim Biller liest seine exklusiv für das ARD Radiofestival geschriebene Erzählung  
(Produktion: WDR 2010)

Lambert Gottscholl, genannt Lämmchen Allesweiß, ist der Einzige seines Abiturjahrganges, der nicht eingezogen wurde und auf dem Weg ist zur Front. Das verdankt er seinem verkrüppelten Arm. Er darf das tun, was eigentlich für alle vorgesehen war: auf die Universität gehen. Dort hört er Philosophie und Geschichte. Maxim Biller, der 1960 in Prag geborene Essayist und Schriftsteller, erzählt von einem Außenseiter in schwieriger Zeit. Seine Geschichte kreist um das feine Spiel von Widerstand und Anpassung und das Gewinnen von innerer Freiheit. Die Lesung steht nach der Sendung unter [www.ardradiofestival.de](http://www.ardradiofestival.de) für vier Wochen zum kostenfreien Download bereit.

**23.00 Nachrichten, Wetter (WDR)**

**23.05 ARD Radiofestival. Das Gespräch**  
**Jörg Sobiella im Gespräch mit Friedrich Dieckmann**  
(Produktion: MDR)

Friedrich Dieckmann ist ein vielseitiger Publizist und Schriftsteller. Er schreibt nachdenkliche und stets anregende Artikel zu politischen Tagesfragen, in denen er ebenso subtil wie eigensinnig ostdeutsche Standpunkte verteidigt. Seine literaturkritischen Essays eröffnen ungewohnte Perspektiven zur Gegenwartsliteratur, als Biograf hat er sich dem Leben und Werk von Friedrich Schiller und Franz Schubert gewidmet. Er ist ein exzellenter Opernkennner und Musikschriftsteller, der über Mozarts "Zauberflöte" ebenso fesselnd zu erzählen weiß wie über Richard Wagners "Tod in Venedig". Im Gespräch mit Jörg Sobiella blickt Friedrich Dieckmann scharfsinnig und skeptisch auf 20 Jahre deutsche Einheit, auf den deutschen Nationalcharakter, auf Mozart, Wagner und Bayreuth zurück. Das Gespräch mit Friedrich Dieckmann steht nach der Ausstrahlung im Internet unter [www.ardradiofestival.de](http://www.ardradiofestival.de) zum kostenlosen Download zur Verfügung.

**23.30 ARD Radiofestival. Jazz**  
**Gentleman Of Swing**

Erinnerungen an den Orchesterleiter Erwin Lehn  
Mit Lothar Jänichen

Am 2. April 1951 gründete Erwin Lehn das Südfunktanzorchester in Stuttgart, das er in den 50er- und 60er-Jahren zu einem der führenden Swing-Orchester Europas formte. Es ging mit einem ureigenen Sound als "The German Jazz Hurricane" in die europäische Jazzgeschichte ein. In den 40 Jahren unter Lehns Leitung genoss das Orchester höchste Wertschätzung und konnte mit einer beeindruckenden Liste von profilierten Gäste wie Benny

Goodman, Chet Baker, Chick Corea, Quincy Jones oder Miles Davis aufwarten. Lothar Jänichen blickt im ARD Radiofestival auf eine der langlebigsten und flexibelsten deutschen Bigbands zurück.

**Mittwoch, 25. August**

**0.00 Nachrichten, Wetter (ARD)**

**0.05 ARD - Nachtkonzert (WDR)**

**Frederick Corder:**  
"Prospero", Konzertouvertüre  
English Northern Philharmonia  
Leitung: David Lloyd-Jones  
**Antonio Vivaldi:**  
Concerto für Violine,  
Violine per eco lontano, Streicher  
und Basso continuo A-Dur  
Enrico Onofri, Marco Bianchi (Violine)  
Il Giardino Armonico  
Leitung: Giovanni Antonini  
**Charles Villiers Stanford:**  
Sinfonie Nr. 3 f-Moll op. 28  
Ulster Orchestra  
Leitung: Vernon Handley  
**Blanche de Castille:**  
"Amours, ou trop tart me sui pris"  
für Sopran und Vielle  
Ensemble Millenarium  
**Alessandro Poglietti:**  
"Aria Allemania con alcuni Variations  
sopra l'Eta della M.ta V.tra" für Orgel  
Roland Götz (Orgel)  
**Johann Ludwig Krebs:**  
Sonata da camera für Traversflöte  
und Cembalo Nr. 4 e-Moll  
Wilbert Hazelzet (Traversflöte)  
Jacques Ogg (Cembalo)

**2.00 Nachrichten, Wetter (WDR)**

**2.03 ARD - Nachtkonzert (WDR)**

**Franz Liszt:**  
Polonaise für großes Orchester  
Nr. 2 E-Dur  
Philharmonia Hungarica  
Leitung: Reinhard Peters  
**Johann Sebastian Bach:**  
Brandenburgisches Konzert  
Nr. 1 F-Dur BWV 1046  
Akademie für Alte Musik Berlin  
**Albert Roussel:**  
"Bacchus et Ariane", Ballett op. 43  
Orchestre de Paris  
Leitung: Charles Dutoit  
**Georg Muffat:**  
Sonate für Streicher und  
Basso continuo Nr. 5 G-Dur  
aus der Sammlung "Armonico tributo"  
Freiburger Barockorchester  
**Georg Philipp Telemann:**  
Solo 12 für Cembalo und  
Basso continuo F-Dur TWV 32:4  
Andreas Staier,  
Jesper B. Christensen (Cembalo)  
**George Gershwin:**  
"Lullaby" für Streicher  
Cleveland Orchestra  
Leitung: Riccardo Chailly  
**Josquin Desprez:**  
"Ave nobilissima creatura",

- Motette für 6 Stimmen  
La Chapelle Royale  
Leitung: Philippe Herreweghe
- 4.00 Nachrichten, Wetter (WDR)**
- 4.03 ARD - Nachtkonzert (WDR)**  
**Johannes Brahms:**  
"Tragische Ouvertüre" op. 81  
Berliner Philharmoniker  
Leitung: Herbert von Karajan  
**Eugène Ysaÿe:**  
"Poème élégiaque" op. 12  
Jerrold Rubenstein (Violine)  
Orchestre National de Belgique  
Leitung: Mendi Rodan  
**Claude Debussy:**  
"Printemps", sinfonische Suite  
Orchestre de la Suisse Romande  
Leitung: Ernest Ansermet  
**Johann Jacob Froberger:**  
Suite X e-Moll  
Ludger Rémy (Cembalo)
- 5.00 Nachrichten, Wetter (WDR)**
- 5.03 ARD - Nachtkonzert (WDR)**  
**Jacques Fromental Halévy:**  
Ouvertüre zur Oper "Le Guitarrero",  
bearbeitet für Klavier zu 4 Händen  
von Richard Wagner  
Klavierduo  
Yaara Tal und Andreas Groethuysen  
**Franz Schubert:**  
Violinkonzertstück D-Dur D 345  
Gidon Kremer (Violine)  
London Symphony Orchestra  
Leitung: Emil Tschakarow  
**Carl Philipp Emanuel Bach:**  
Fantasia für Hammerklavier  
Nr. 6 C-Dur  
Andreas Staier (Hammerklavier)  
**William Byrd:**  
"Domine quis habitabit" a 9  
The Cardinal's Musick  
Leitung: Andrew Carwood  
**François Fernand de Borne:**  
"Fantaisie brillante"  
nach Motiven aus der Oper "Carmen"  
Werner Tast (Flöte)  
Siegfried Stöckigt (Klavier)  
**Nicolas Gombert:**  
"In te domini speravi"  
aus "Il primo libro de motetti a sei voci"  
Huelgas Ensemble  
Leitung: Paul van Nevel
- 6.00 SWR2 am Morgen: Musik und Information**  
darin bis 8.00 Uhr:
- 6.00 Aktuell**
- 6.30 Kurznachrichten, Pressestimmen**
- 6.45 SWR2 Zeitwort**  
25.08.1518: Philipp Melanchthon  
kommt an die Universität Wittenberg  
Von Holger Gohla
- 7.00 Aktuell**
- 7.07 SWR2 Tagesgespräch**
- 7.29 SWR2 Programmtipps**
- 7.30 Kurznachrichten**
- 7.32 Heute in den Feuilletons**
- 7.57 Wort zum Tag**
- 8.00 Aktuell**
- 8.10 SWR2 Journal am Morgen**  
Das Magazin für Kultur und  
Gesellschaft
- 8.30 SWR2 Wissen**  
**Wenn Genetiker Lego spielen**  
Die Synthetische Biologie  
weckt Hoffnungen und Ängste  
Von Markus Bohn
- Mikroorganismen arbeiten seit  
Jahrtausenden für den Menschen. Sie  
machen z.B. aus Kohlehydraten den  
Alkohol in Bier und Wein und klären  
unsere Abwässer. Dabei passen sie  
sich weitgehend selbstständig an ihre  
Aufgaben an. Die Gentechnologie  
macht es seit wenigen Jahrzehnten  
möglich, vielen Bakterien auch ganz  
neue Fähigkeiten zu verleihen, indem  
man gezielt einige zusätzliche Gene in  
ihr Erbgut einbaut. In Bioreaktoren  
produzieren sie dann z.B. Arzneimittel.  
Doch jetzt wollen Wissenschaftler ein  
neues Kapitel aufschlagen und das  
gesamte Erbgut der mikroskopisch  
kleinen Helfer chemisch synthetisieren.  
Das könnte einerseits helfen, die  
Grundlagen des Lebens besser zu  
verstehen. Andererseits bietet es auch  
die Chance, noch weit effektivere  
Mikroben zu schaffen - oder gar völlig  
künstliches Leben. Hybris oder  
Hoffnungsschimmer? Der Weg dahin  
ist jedenfalls noch weit, denn Bakterien  
bestehen nicht nur aus Genen. Und  
eine biologische Zelle nachzubauen ist  
derzeit noch Zukunftsmusik. Trotzdem  
beginnt bereits eine ethische Debatte  
um die "synthetische Biologie".
- 8.58 SWR2 Programmtipps**
- 9.00 Nachrichten, Wetter**
- 9.05 SWR2 Musikstunde**  
mit Bettina Winkler  
**Vom Minnesang zum Meistersang**  
(3)  
Gesammelte Minnesänger
- 10.00 Nachrichten, Wetter**
- 10.05 SWR2 Leben**  
**Der Dialog**  
Wie entsteht ein gutes Gespräch?  
Aus der Reihe "Kommunikation" (3)  
Von Birgit Schönberger
- "Ich weiß nicht, was ich gesagt habe,
- bevor ich die Antwort meines  
Gegenübers gehört habe." Dieses Zitat  
von Paul Watzlawick ist ein  
leidenschaftliches Plädoyer für den  
Dialog als eine Möglichkeit, sich selbst  
im Spiegel des anderen zu erkennen  
und weiter zu entwickeln. Leider  
nutzen wir diese Chance im Alltag viel  
zu selten. Meist folgen zwei Monologe  
aufeinander. Oder wir verlieren uns in  
einem heftigen Disput, nur, um Recht  
zu bekommen. Beim Dialog geht es  
nicht darum, rhetorisch zu brillieren  
und sich durchzusetzen, sondern um  
einen Gewinn für beide durch neue  
Einsichten und Erkenntnisse.
- 10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik - Ihre Wünsche**  
Am Mikrophon: Bettina Müller-Hesse  
**Joseph Haydn:**  
Klaviertrio d-Moll Hob XV:23  
Ulrich Gröner (Violine)  
Susanne Eychmüller (Violoncello)  
Inge-Susann Römheld (Klavier)  
**Heitor Villa-Lobos:**  
1. Satz aus der "Konzertanten  
Fantasie"  
Wolfgang Meyer (Klarinette)  
Günter Pfitzenmaier (Fagott)  
Fany Solter (Klavier)  
**Vincenzo Bellini:**  
"La Sonnambula", Duett: Elwino -  
Amina (1. Akt)  
Fritz Wunderlich (Tenor)  
Erika Köth (Sopran)  
Münchner Rundfunkorchester  
Leitung: Kurt Eichhorn  
**Leonard Bernstein:**  
Chichester Psalms für Sopran,  
gemischten Chor mit Soli, Harfe,  
Schlagzeug und Orgel  
Eva-Maria Schappé (Sopran)  
SWR Vokalensemble Stuttgart  
Instrumental-Ensemble  
**Felix Mendelssohn Bartholdy:**  
Violinkonzert e-Moll op. 64  
Daniel Hope (Violine)  
Chamber Orchestra of Europe  
Leitung: Thomas Hengelbrock  
**Giuseppe Verdi:**  
"I Masnadieri", "Tremate o miseri",  
Cabaletta des Francesco (1. Akt)  
Piero Cappuccilli (Bariton)  
New Philharmonia Orchestra  
Leitung: Lamberto Gardelli
- 11.57 SWR2 Kulturservice**
- 12.00 Aktuell mit Nachrichten**
- 12.30 SWR2 Journal am Mittag**  
Das Magazin für Kultur und  
Gesellschaft
- 12.59 SWR2 Programmtipps**
- 13.00 Nachrichten, Wetter**
- 13.05 SWR2 Mittagskonzert**  
**Giovanni Battista Pergolesi:**  
Sinfonie F-Dur  
The Raglan Baroque Players

- Leitung: Nicholas Kraemer  
**Anonymus / Francesco Lambardi:**  
 3 Stücke  
 Tragicomedia  
**Joaquin Rodrigo:**  
 "Homenaje a La Tempranica"  
 Rundfunkorchester Berlin  
 Leitung: Hans-Dieter Baum  
**Giovanni Benedetto Platti:**  
 Konzert mit obligatem Violoncello Nr. 8  
 D-Dur  
 Akademie für Alte Musik Berlin  
 Leitung: Georg Kallweit  
**Louise Farrenc:**  
 Trio für Flöte, Violoncello und Klavier  
 e-Moll op. 45  
 Trio Wiek
- 14.00 SWR2 Mittagskonzert: Vokal**  
 SWR Vokalensemble Stuttgart  
 Leitung: Marcus Creed  
**Francis Poulenc:**  
 "Figure humaine", Kantate für gemischten Doppelchor a cappella  
 SWR Vokalensemble Stuttgart  
 Leitung: Marcus Creed  
**Francis Poulenc:**  
 "Timor et tremor" Nr. 1  
 "Tristis est anima mea" Nr. 4 ,  
 Motetten für Chor a cappella  
 aus "Quatre motets pour un temps de pénitence"
- 14.28 SWR2 Programmtipps**
- 14.30 SWR2 Fortsetzung folgt Der Atem (4/10)**  
 Autobiografischer Roman  
 von Thomas Bernhard  
 Gelesen von Wolfram Berger
- 14.55 SWR2 Die Buchkritik**  
 Ara Güler: Istanbul.  
 Orhan Pamuk.  
 Aus dem Türkischen von Gerhard Meier.  
 DuMontBuchverlag Köln 2010  
 178 Seiten  
 153 Abb.  
 34,90 Euro
- Ara Güler ist einer der bedeutendsten türkischen Fotografen des 20. Jahrhunderts. Nun ist ein Fotoband von ihm erschienen, der das Istanbul der 40er bis 80er Jahre zeigt und ein Vorwort von Orhan Pamuk besitzt. Hören Sie eine Besprechung von Andrea Gnam.
- 15.00 Nachrichten, Wetter**
- 15.05 SWR2 Musikszenen SWR**  
 Mit Kerstin Gebel
- 16.00 Nachrichten, Wetter**
- 16.05 SWR2 Impuls**  
 Das Magazin für Neugierige und Wissensdurstige
- 17.00 Nachrichten, Wetter**
- 17.05 SWR2 Forum**
- 17.50 SWR2 Jazz vor Sechs**  
 Edward Kennedy "Duke" Ellington:  
**Cotton tail**  
 Wayne Shorter, Tenorsaxofon  
 Herbie Hancock, Klavier  
 Ira Coleman, Baß  
 Terri Lyne Carrington, Schlagzeug
- George Gershwin:  
**Summertime, Aus: Porgy and Bess (Oper, 1935)**  
 Joni Mitchell, Stimme, Harmonika  
 Wayne Shorter, Tenorsaxofon  
 Herbie Hancock, Klavier  
 Ira Coleman, Baß  
 Leitung: Rockwell Davis
- 18.00 Aktuell mit Nachrichten**
- 18.30 Aktuell - Wirtschaft**
- 18.40 SWR2 Journal am Abend**  
 Das Magazin für Kultur und Gesellschaft
- 19.00 Nachrichten, Wetter**
- 19.05 SWR2 Kontext**  
 Die Hintergrundsendung
- 19.20 SWR2 Dschungel Wiederaufrüsten? - ohne mich!**  
 Widerstand gegen die Bewaffnung der Bundesrepublik  
 Von Peter Köster
- Vor 60 Jahren, im August 1950, warnte Bundeskanzler Konrad Adenauer die Westalliierten vor der Wiederbewaffnung der DDR und legte ihnen damit nahe, den Aufbau einer westdeutschen Armee zu erlauben. Als Folge entstand eine breite Bewegung gegen die Wiederaufrüstung der jungen Bundesrepublik. Die Parole hieß "Ohne mich". Das Spektrum der Aktivisten reichte von Christen und Pazifisten bis zu Kommunisten; wobei die Machthaber in der DDR versuchten, über die von ihnen finanzierte westdeutsche kommunistische Partei die Bewegung für ihre Zwecke einzuspannen. In dem Dschungel-Feature wird diese wichtige Phase in der Geschichte der Bundesrepublik anhand von Radiodokumenten und durch die Erinnerungen von Zeitzeugen lebendig.
- anschließend Dschungelmusik**  
 Moderation: Franziska Storz
- 20.00 Nachrichten, Wetter**
- 20.05 ARD Radiofestival. Das Konzert St. Magnus Festival**  
 Royal String Quartet  
 Ewa Kupiec (Klavier)  
**Karol Szymanowski:**  
 Streichquartett Nr. 1  
**Ludwig van Beethoven:**
- Streichquartett Es-Dur op. 74  
 "Harfenquartett"  
**Frédéric Chopin:**  
 Klavierkonzert Nr. 2 f-Moll op. 21,  
 Fassung für Streichquartett und Klavier  
 (Konzert vom 27. Juli in der Stadthalle Stromness)
- 22.30 ARD Radiofestival. Die Lesung Weiche Wände**  
 Ulrike Draesner liest ihre exklusiv für das ARD Radiofestival geschriebene Erzählung  
 (Produktion: hr 2010)
- Managementtraining à la Boccaccio:  
 Eine Gruppe leitender Angestellter geht in einem Alpendorf in Klausur, um sich Geschichten zu erzählen, wie die des Teeexperten Schnebels, der auf einer indischen Plantage Opfer einer perfiden Mobbingstrategie wird - eine Geschichte, die für alle Beteiligten einen unangenehmen Nachgeschmack hinterlässt.  
 Die Lesung steht nach der Sendung unter [www.ardradiofestival.de](http://www.ardradiofestival.de) für vier Wochen zum kostenfreien Download bereit.
- 23.00 Nachrichten, Wetter (WDR)**
- 23.05 ARD Radiofestival. Das Gespräch**  
**Michael Struck-Schloen im Gespräch mit Hans Werner Henze**  
 (Produktion: WDR)
- Die gesamte Musiklandschaft der Kulturhauptstadt RUHR.2010 hat sich für eine Hommage an den Komponisten Hans Werner Henze zu einem Netzwerk für Neue Musik zusammengeschlossen. Über 40 Partner führen das ganze Jahr über Henzes musikalisches Werk von den Anfängen bis zu seinem aktuellen Schaffen auf und gehen seinen Einflüssen nach. Der in Gütersloh als Sohn eines Bergmanns geborene Henze hat als einer der Ersten bereits in den 1960er-Jahren Education-Projekte ins Leben gerufen. Für die Kulturhauptstadt RUHR.2010 komponiert er ein neues Musiktheaterstück für ein Ensemble aus Jugendlichen, jungen Künstlern, Amateuren und professionellen Musikern. "Gisela oder: Die merk- und denkwürdigen Wege des Glücks" wird im Herbst uraufgeführt.  
 Das Gespräch mit Hans Werner Henze steht nach der Ausstrahlung im Internet unter [www.ardradiofestival.de](http://www.ardradiofestival.de) zum kostenlosen Download zur Verfügung.
- 23.30 ARD Radiofestival. Jazz Mythos Authentizität**  
 Improvisierte Musik zwischen Klischee und Wirklichkeit  
 Mit Harry Lachner
- Popmusik gilt im Wesentlichen als

Verpackungskunst, Klassische Musik umweht der Nimbus des Kreatürlichen und Artifizialen schlechthin. Lediglich der Jazz – und mit einigen Abstrichen der Blues – erscheint gemeinhin noch als Garant für das Authentische, das Unverfälschte und Ungekünstelte. Der Schweißtropfen auf der Stirn des Musikers wird zum überzeugenden Beweis seiner "ehrlichen" Arbeit. Der Jazz hat sich sein Image ebenso sorgfältig wie vermutlich unbewusst aufgebaut. Pointiert könnte man sagen: Der Jazz verpackt sich mit sich selbst – das heißt: mit seiner Vergangenheit und den ideologisch wechselnden Vorstellungen, die man sich von ihm macht. Im ARD Radiofestival fragt Harry Lachner, ob hier nicht die scheinbare Abwesenheit von Inszenierung zur gelungenen Maske im Wirklichkeitsspiel der Medien wird.

Basso continuo HWV 113  
Emma Kirkby (Sopran)  
London Baroque  
**Felix Mendelssohn Bartholdy:**  
Klavierkonzert Nr. 2 d-Moll op. 40  
Ragna Schirmer (Klavier)  
Rundfunk-Sinfonieorchester  
Saarbrücken  
Leitung: Günther Herbig

Kult und Klischee von Jugendslangs  
Von Sabine Stahl

In Funk und Fernsehen kauderwelschen Komiker im "Türkenslang", und Telekommunikationsfirmen werben mit dem Spruch: "Musst du haben Telefonbuch!" Für die einen ist das Sprachgemisch aus Deutsch und Türkisch lustig, für die anderen Symptom des sprachlichen und kulturellen Niedergangs. Doch der tatsächliche Sprachstil von jungen Migranten hat mit dem inszenierten Comedy-Gebammel nicht viel gemein. Sprachwissenschaftler bescheinigen den Jugendlichen, die zwischen Slang, Muttersprache und Standarddeutsch hin- und herspringen, oftmals sogar eine hohe sprachliche Virtuosität - und dem "Türkenslang" oder "Kiezdeutsch" ein großes Potenzial: Wie in New York könnten sich auch in Berlin, Hamburg oder Frankfurt neue urbane Dialekte entwickeln, die in Zukunft nicht nur Jugendliche sprechen.

**Donnerstag, 26. August**

0.00 **Nachrichten, Wetter (ARD)**

0.05 **ARD - Nachtkonzert (SR)**

**Franz Liszt:**  
"Légende" für Klavier  
Alfred Brendel (Klavier)  
**Gustav Mahler:**  
Sinfonie Nr. 6 a-Moll "Tragische"  
Rundfunk-Sinfonieorchester  
Saarbrücken  
Leitung: Hans Zender  
**Wolfgang Amadeus Mozart:**  
Streichquartett D-Dur KV 575  
Klenke Quartett

2.00 **Nachrichten, Wetter (SR)**

2.03 **ARD - Nachtkonzert (SR)**

**Felix Mendelssohn Bartholdy:**  
Sinfonie Nr. 3 a-Moll op. 56  
"Schottische"  
Rundfunk-Sinfonieorchester  
Saarbrücken  
Leitung: Christoph Poppen  
**Carl Philipp Emanuel Bach:**  
"Auferstehung und Himmelfahrt Jesu",  
Oratorium für Sopran, Tenor, Bass,  
Chor und Orchester  
Hillevi Martinpelti (Sopran)  
Christoph Prégardien (Tenor)  
Peter Harvey (Bass)  
Collegium Vocale Gent  
Orchestra of the  
Age of Enlightenment  
Leitung: Philippe Herreweghe

4.00 **Nachrichten, Wetter (SR)**

4.03 **ARD - Nachtkonzert (SR)**

**Carl Reinecke:**  
Trio für Oboe, Horn und Klavier a-Moll  
op. 188  
Hansjörg Schellenberger (Oboe)  
Radovan Vladkovic (Horn)  
Vadim Gladkov (Klavier)  
**Georg Friedrich Händel:**  
"Figlio d'alte speranza", Kantate  
für Sopran, Violine und

5.00 **Nachrichten, Wetter (SR)**

5.03 **ARD - Nachtkonzert (SR)**

**Carl Maria von Weber:**  
Fagottkonzert F-Dur op. 75  
Marc Engelhardt (Fagott)  
Rundfunk-Sinfonieorchester  
Saarbrücken  
Leitung: Carlos E. Kalmar  
**Wolfgang Amadeus Mozart:**  
"Popoli di Tessaglia - Io non chiedo,  
eterni Dei", Rezitativ und Arie  
für Sopran und Orchester KV 316  
Natalie Dessay (Sopran)  
Orchestre de l'Opéra de Lyon  
Leitung: Theodor Guschlbauer  
**Gioacchino Rossini:**  
"Bel raggio lusinghiero",  
Kavatine aus der Oper "Seramide",  
bearbeitet für Gitarre  
Shin-ichi Fukuda (Gitarre)  
**Gabriel Faure:**  
Sonate für Violoncello und  
Klavier Nr. 1 d-Moll op. 109  
Maria Kliegel (Violoncello)  
Nina Tichman (Klavier)

6.00 **SWR2 am Morgen: Musik und Information**

darin bis 8.00 Uhr:

6.00 **Aktuell**

6.30 **Kurznachrichten, Pressestimmen**

6.45 **SWR2 Zeitwort**  
26.08.1920: Durch eine  
US-Verfassungsänderung erhalten  
Frauen das Wahlrecht  
Von Anna-Dorothea Schneider

7.00 **Aktuell**

7.07 **SWR2 Tagesgespräch**

7.29 **SWR2 Programmtipps**

7.30 **Kurznachrichten**

7.32 **Heute in den Feuilletons**

7.57 **Wort zum Tag**

8.00 **Aktuell**

8.10 **SWR2 Journal am Morgen**  
Das Magazin für Kultur und  
Gesellschaft

8.30 **SWR2 Wissen**  
"Guckst du hier! Konkret!"

8.58 **SWR2 Programmtipps**

9.00 **Nachrichten, Wetter**

9.05 **SWR2 Musikstunde**  
mit Bettina Winkler  
**Vom Minnesang zum Meistersang (4)**  
Die letzten ihrer Art

10.00 **Nachrichten, Wetter**

10.05 **SWR2 Leben**  
**Mit dem Körper reden**  
Wie wir uns durch Mimik, Gestik und  
Körperhaltung mitteilen  
Aus der Reihe "Kommunikation" (4)  
Von Ulfried Geuter

Ein Witz über Menschen aus dem Mittelmeerraum geht so: Was ist ein Italiener ohne Arme? Antwort: Er ist stumm. Nicht nur Südländer, alle Menschen sprechen mit ihrem Körper. Die einen mit großen Gesten, die anderen gebremst und versteckt. In der Mimik zeigen sich unwillkürlich Angst, Trauer oder Wut. Wir sehen einem Menschen an, wie es ihm geht. Manchmal verraten Gesten aber auch das Gegenteil von den Worten. Der Körper teilt ständig mit, was für einen Menschen bedeutsam ist. Und beim Gegenüber kommt das an.

10.30 **SWR2 Treffpunkt Klassik**  
Am Mikrophon: Gaby Beinhorn  
**Friedrich Silcher:**  
"Loreley", Lied für 4-stimmigen  
Männerchor a cappella op. 31 Nr. 7  
aus "Volkslieder für Männerchor"  
op. 31 (Heft VI)  
Singphoniker  
**Friedrich Silcher:**  
"Ännchen von Tharau",

- Lied für 4-stimmigen Männerchor a cappella op. 8 Nr. 1 aus "Volkslieder für Männerchor" op. 8 (Heft II)  
Singphoniker  
**Friedrich Silcher:**  
"Frisch gesungen", Lied für 4-stimmigen Männerchor a cappella op. 34 Nr. 1 aus 12 leichte 4-stimmige Lieder für Männerchor oder Quartett op. 34  
Singphoniker  
**Ralph Vaughan Williams:**  
"The lark ascending", Romanze für Violine und Orchester  
Janine Jansen (Violine)  
Royal Philharmonic Orchestra London  
Leitung: Barry Wordsworth  
**Johann Strauß:**  
"G'schichten aus dem Wienerwald", Walzer op. 325  
Wiener Symphoniker  
Leitung: Wolfgang Sawallisch  
**Johannes Brahms:**  
Klavierkonzert Nr. 1 d-Moll op. 15  
Maurizio Pollini (Klavier)  
Berliner Philharmoniker  
Leitung: Claudio Abbado
- 11.57 SWR2 Kulturservice**
- 12.00 Aktuell mit Nachrichten**
- 12.30 SWR2 Journal am Mittag**  
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft
- 12.59 SWR2 Programmtipps**
- 13.00 Nachrichten, Wetter**
- 13.05 SWR2 Mittagskonzert**  
**Jean Françaix:**  
Sinfonie G-Dur  
Ulster Orchestra  
Leitung: Thierry Fischer  
**Pablo de Sarasate:**  
Playera op. 23 Nr. 1  
Sharon Kam (Klarinette)  
Itamar Golan (Klavier)  
**Christoph Nichelmann:**  
Overture für 2 Oboen, Streicher und Basso continuo B-Dur  
Akademie für Alte Musik Berlin  
**Anton Bruckner:**  
"Christus factus est", Graduale für gemischten Chor a cappella d-Moll  
SWR Vokalensemble Stuttgart  
Leitung: Marcus Creed  
**Ludwig van Beethoven:**  
"Tripelkonzert" C-Dur op. 56  
Martha Argerich (Klavier)  
Renaud Capucon (Violine)  
Gautier Capucon (Violoncello)  
SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg  
Leitung: Yannick Nézet-Séguin
- 14.28 SWR2 Programmtipps**
- 14.30 SWR2 Fortsetzung folgt Der Atem (5/10)**  
Autobiografischer Roman

von Thomas Bernhard  
Gelesen von Wolfram Berger

**14.55 SWR2 Die Buchkritik**

Anna Mitgutsch: Wenn du wiederkommst.  
Luchterhand Verlag  
19,95 Euro

Heute hören Sie eine Rezension von Monika Köhn über den Roman "Wenn du wiederkommst". Die Autorin ist die Österreicherin Anna Mitgutsch.

**15.00 Nachrichten, Wetter**

**15.05 SWR2 Thema Musik Inselgeheimnisse (3)**

"Geschichten von Liebe und Abenteuer"  
Die Inselwelt der Azoren  
Von Karen Frankenstein und Ariane Huml

Die faszinierend-ferne Inselwelt der Azoren hat nicht nur Dichter wie Antonio Tabucchi inspiriert, sie hat auch Musik hervorgebracht, die eine ganz eigene Sprache spricht: Pesinhos, Sapateiras, Chamaritas, Modinhas ... Schnell verfällt man dem Reiz dieser traurig-schönen Melodien, die ein Lied singen vom Walfang vergangener Zeiten, von windumtosten Buchten, verlassenen Dörfern und dem inspirierenden Neuanfang auf den Inseln Pico, Horta, São Miguel, zusammen mit den sechs anderen letzte Vorposten im Atlantik vor Amerika. Die alte Welt begegnet hier täglich der neuen, aufregenden, quirligen Moderne: "Jeden Tag legt irgendwo ein Schiff an, und in Porto Pim waren plötzlich alle Sprachen zu hören", schreibt Tabucchi – und Lieder aus aller Welt, direkt aus dem vulkanischen Bauch der Azoren.

**16.00 Nachrichten, Wetter**

**16.05 SWR2 Impuls**

Das Magazin für Neugierige und Wissensdurstige

**17.00 Nachrichten, Wetter**

**17.05 SWR2 Forum**

**17.50 SWR2 Jazz vor Sechs**

**18.00 Aktuell mit Nachrichten**

**18.30 Aktuell - Wirtschaft**

**18.40 SWR2 Journal am Abend**

Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

**19.00 Nachrichten, Wetter**

**19.05 SWR2 Kontext**

Die Hintergrundsendung

**19.20 SWR2 Dschungel**

**Berlinistan Beyond Istanbul**  
Die D-Jane Ipek Ipekçioğlu  
Von Kerstin Kilanowski

Die türkischstämmige Berlinerin D-Jane Ipek, bürgerlich Ipekçioğlu, inszeniert mit ihrem Musik-Mix gefragte Club-Nächte. Traditionelle kurdische Lieder treffen auf aktuelle Elektroniksounds vom Bosphorus, indische Bollywood-Klänge auf Techno. Scheuklappen, musikalisch wie menschlich, kennt die offen lesbisch lebende Musikerin nicht, die seit zehn Jahren im Kreuzberger Club „SO36“ die Turntables bedient. „Gayhane“ heißt das Ereignis, das Hunderte von Menschen, auch aus der türkischen schwul-lesbischen Szene, anzieht; „gay“ bedeutet schwul und „-hane“ ist die türkische Endung für ein Haus, eine Institution. Beispielsweise bedeutet çayhane Teehaus. D-Jane Ipek hat mehrere CD-Compilations veröffentlicht; eine davon, „Beyond Istanbul“, stand 2006 auf der Bestenliste des "Preises der deutschen Schallplattenkritik".

**20.00 Nachrichten, Wetter**

**20.05 ARD Radiofestival. Das Konzert**

**Bergen International Festival**  
Norwegisches Kammerorchester  
Leif Ove Andsnes (Klavier)  
**Carl Philipp Emanuel Bach:**  
Sinfonie e-Moll  
**Bent Sørensen:**  
Klavierkonzert Nr. 2 "La Mattina"  
**Leos Janáček:**  
Streichquartett Nr. 1 "Kreutzer-Sonate", bearbeitet für Streicher von Terje Tonnesen  
**Wolfgang Amadeus Mozart:**  
Klavierkonzert c-Moll KV 491 (Konzert vom 1. Juni in der Grieg-Halle Bergen)

**22.30 ARD Radiofestival. Die Lesung Blick zurück die Karrieretonleiter hinunter**

Tanja Dückers liest ihre exklusiv für das ARD Radiofestival geschriebene Erzählung (Produktion: NDR 2010)

„Ein Harmonium. Man kann sich heute nicht mehr vorstellen, was so ein perfektes, glänzendes, großes, herrschaftliches Instrument in unserer engen kleinen Stube bei uns Kindern ausgelöst hat. Es war, als hätte man pures Gold vor uns ausgeschüttet oder uns silberne Federn ins Haar gesteckt.“ Sieben Jahre alt ist der Ich-Erzähler, als er auf dem Instrument zu üben beginnt, das so unerwartet, mitten in Kriegszeiten, in seinem Elternhaus gelandet ist – „wie ein Meteorit aus einer anderen Welt“. Es hat sein ganzes weiteres Leben bestimmt. Heute ist er ein international berühmter

Konzertpianist. Wie die Familie zu dem Harmonium gekommen ist, erfährt er durch eine vermeintlich harmlose Bemerkung seiner Mutter am Telefon. Die Lesung steht nach der Sendung unter [www.aradiofestival.de](http://www.aradiofestival.de) für vier Wochen zum kostenfreien Download bereit.

**23.00 Nachrichten, Wetter (WDR)**

**23.05 ARD Radiofestival. Das Gespräch**

**Silke Behl im Gespräch mit Michael Krüger**  
(Produktion: RB)

Sein Gespür für Themen und Bücher ist legendär. Es gibt kaum einen Schriftsteller von Weltrang, mit dem Michael Krüger keine freundschaftlichen Kontakte pflegt. Als Verleger reiste er bereits mehrfach nach Stockholm, um sich mit seinen Autoren über den Nobelpreis zu freuen. Und wenn er nicht gerade darüber nachdenkt, wie ein unabhängiger Verlag die Krisen und Bedrohungen der neuen Zeit überstehen kann, setzt er sich morgens gegen 5 Uhr an den Schreibtisch, um seiner eigentlichen Leidenschaft nachzugehen: Seine Gedichte, Erzählungen und Geschichten brachten Michael Krüger ebenso viel Anerkennung ein wie die Arbeit im Hanser Verlag. Er schreibt gleichermaßen hinreißend über Parmesan, Philosophie oder die Cellosuite. Im Gespräch mit Silke Behl erzählt der große Melancholiker Krüger über seine Lektüre, über Literatur als Lebenselixier und all jene Dichter, denen er noch mehr Leser wünscht. Das Gespräch mit Michael Krüger steht nach der Ausstrahlung im Internet unter [www.aradiofestival.de](http://www.aradiofestival.de) zum kostenlosen Download zur Verfügung.

**23.30 ARD Radiofestival. Jazz**

**Jazzszenen Deutschland**  
Frankfurter Notizen  
Mit Daniella Baumeister

Ende der 30er-Jahre begannen Emil Mangelsdorff und Carlo Bohländer zusammen mit anderen jungen Jazzverrückten, Platten aufzunehmen und Konzerte zu geben. Der spätere Konzertveranstalter Horst Lippmann organisierte nach dem Krieg Jamsessions mit Frankfurter Jazzmusikern und amerikanischen Soldaten und brachte diesen Jazz im Radio unter. Frankfurt war die Jazzhauptstadt der Republik. Ende der 60er-Jahre ging die Blütezeit des Frankfurter Jazz zu Ende, viele Musiker wanderten ab. Aber noch heute gibt es das hr-Jazzensemble, das Deutsche Jazzfestival, den Jazzkeller, die Jazzinitiative, das Arbeitsstipendium Jazz, die hr-Bigband und viel mehr, was dafür sorgen soll,

dass der Jazz ein sehr spezieller Beitrag zur kulturellen Identität der Bankenmetropole bleibt. Im ARD Radiofestival geht Daniella Baumeister der Frage nach, welchen Rang der Frankfurter Jazz heute im Konzert der Großstädte einnimmt.

**Freitag, 27. August**

**0.00 Nachrichten, Wetter (ARD)**

**0.05 ARD - Nachtkonzert (BR)**

**Franz Schreker:**  
"Romantische Suite"  
Bamberger Symphoniker  
Leitung: Werner Andreas Albert  
**Camille Saint-Saëns:**  
Violoncellokonzert a-Moll op. 33  
Sol Gabetta (Violoncello)  
Münchner Rundfunkorchester  
Leitung: Ari Rasilainen  
**Astor Piazzolla:**  
"Die vier Jahreszeiten"  
Amortal Tango Quartett  
**Ludwig van Beethoven:**  
Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll op. 37  
Yefim Bronfman (Klavier)  
Symphonieorchester des BR  
Leitung: Lorin Maazel

**2.00 Nachrichten, Wetter (BR)**

**2.03 ARD - Nachtkonzert (BR)**

**Joseph Joachim Raff:**  
"Macbeth",  
Ouvertüre für großes Orchester  
Bamberger Symphoniker  
Leitung: Hans Stadlmair  
**Norbert Burgmüller:**  
Klavierkonzert fis-Moll op. 1  
Leonard Hokanson (Klavier)  
Sinfonieorchester Wuppertal  
Leitung: Gernot Schmalfuß  
**Carl Maria von Weber:**  
"Aufforderung zum Tanz", Rondo  
brillant für Klavier Des-Dur op. 65,  
bearbeitet für Orchester  
Russisches Nationalorchester Moskau  
Leitung: Mikhail Pletnev  
**Ferdinand Ries:**  
Quintett für Klavier, Violine, Viola,  
Violoncello und Kontrabass  
h-Moll op. 74  
Ensemble Concertant Frankfurt  
**Johannes Verhulst:**  
Sinfonie für großes Orchester  
e-Moll op. 46  
Residentie Orchestra The Hague  
Leitung: Matthias Bamert

**4.00 Nachrichten, Wetter (BR)**

**4.03 ARD - Nachtkonzert (BR)**

**Kresimir Baranovic:**  
"Das Lebkuchenherz"  
Münchner Rundfunkorchester  
Leitung: Angel Surev  
**Joseph Haydn:**  
Streichquartett D-Dur op. 76 Nr. 5  
Jerusalem Quartet  
**Bernhard Krol:**  
"Figaro-Metamorphosen"

über "Voi, che sapete" für Horn und Streichorchester op. 61  
Radovan Vlatkovic (Horn)  
Symphonieorchester des BR  
Leitung: Karl Anton Rickenbacher

**5.00 Nachrichten, Wetter (BR)**

**5.03 ARD - Nachtkonzert (BR)**

**Modest Mussorgskij:**  
Ouvertüre zur Oper  
"Chowantschina"  
Wiener Philharmoniker  
Leitung: Valerij Gergiew  
**Alexander Borodin:**  
Streichquartett Nr. 2 D-Dur  
Rimskij-Korsakow-Quartett  
**Peter Tschaikowsky:**  
"Dornröschen", Ballettsuite op. 66 a  
Radio Sinfonieorchester Moskau  
Leitung: Klaus-Peter Hahn  
**Peter Tschaikowsky:**  
"Nur wer die Sehnsucht kennt",  
Romanze op. 6 Nr. 6,  
bearbeitet für Violoncello und Klavier  
Mischa Maisky (Violoncello)  
Pavel Gililov (Klavier)

**6.00 SWR2 am Morgen: Musik und Information**  
darin bis 8.00 Uhr:

**6.00 Aktuell**

**6.30 Kurznachrichten, Pressestimmen**

**6.45 SWR2 Zeitwort**  
27.08.1883: Der Ausbruch des Krakatau verursacht einen Klimawandel  
Von Katrin Zipse

**7.00 Aktuell**

**7.07 SWR2 Tagesgespräch**

**7.29 SWR2 Programmtipps**

**7.30 Kurznachrichten**

**7.32 Heute in den Feuilletons**

**7.57 Wort zum Tag**

**8.00 Aktuell**

**8.10 SWR2 Journal am Morgen**  
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

**8.30 SWR2 Wissen**  
**Pornografie statt Aufklärung**  
Wie das Internet die Sexualentwicklung steuert  
Von Wilm Hüffer

Die junge Generation der Abgeklärten – sie wächst auf in einer Flut pornografischer Bilder und Filme. Mindestens 40 Prozent der Jugendlichen kommen nach

amerikanischen Studien regelmäßig mit Pornografie in Berührung. In früheren Generationen lag die Zahl im einstelligen Prozentbereich. Das führt zu Stress und Verunsicherung – auch unter den selbsterklärt "Coolen". Allmählich können Sozialwissenschaftler Befürchtungen auch mit Zahlen unterfüttern. Zwar verwechselt nur eine Minderheit der Jugendlichen Pornografie mit Sexualität. Doch diese Minderheit drifft ab. "Porno" wird zum Ideal. Die Verrohung der Jugendkultur, eine Lust an der Erniedrigung Schwächerer, greift um sich. Ein Klima entsteht, das sexuelle Übergriffe erleichtert und potenzielle Gewalttäter schneller enthemmt.

**8.58 SWR2 Programmtipps**

**9.00 Nachrichten, Wetter**

**9.05 SWR2 Musikstunde**  
mit Bettina Winkler  
**Vom Minnesang zum Meistersang (5)**  
Meistersänger

**10.00 Nachrichten, Wetter**

**10.05 SWR2 Leben**  
**Wenn's einem die Sprache verschlägt**  
Verbale Hilfslosigkeit  
Aus der Reihe "Kommunikation" (5)  
Von Mechthild Klein

Diese Situation kennt wohl jeder. In einem Gespräch fallen aus heiterem Himmel ein paar herablassende Sätze, die sitzen wie Hiebe. Sie sind sprachlos während Ihr Gegenüber vielleicht nicht einmal gemerkt hat, was da passiert - oder Ihre Verletzung für die Lacher der Verbündeten geme in Kauf nimmt. Sie möchten etwas entgegnen, doch die richtigen Worte fehlen. Was macht man in solchen Fällen? Die Kommunikationstrainerin Barbara Berckhan und der Psychologe Tom Diesbrock zeigen Wege auf, wie die Betroffenen aus solchen Wortfallen unbeschadet wieder herauskommen.

**10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik**

Am Mikrofon: Gaby Beinhorn  
**Franz Schubert:**  
"Erlkönig", Ballade für Singstimme und Klavier op. 1 D 328, bearbeitet für Singstimme und Orchester  
Anne Sofie von Otter (Mezzosopran)  
Chamber Orchestra of Europe  
Leitung: Claudio Abbado  
**Alexander Scriabin:**  
Klaversonate Nr. 2 gis-Moll „Sonata Fantaisie“  
Anatol Ugorski (Klavier)  
**Gustav Mahler:**  
"Das Lied von der Erde", Sinfonie für Tenor und Alt oder Bariton

und Orchester  
Christa Ludwig (Mezzosopran)  
Fritz Wunderlich (Tenor)  
New Philharmonia Orchestra  
Leitung: Otto Klemperer

**11.57 SWR2 Kulturservice**

**12.00 Aktuell mit Nachrichten**

**12.30 SWR2 Journal am Mittag**  
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

**12.59 SWR2 Programmtipps**

**13.00 Nachrichten, Wetter**

**13.05 SWR2 Mittagskonzert**  
**Johann Sebastian Bach:**  
Konzert für Cembalo, Streicher und Basso continuo Nr. 1 d-Moll BWV 1052  
Yorck Kronenberg (Klavier)  
SWR Rundfunkorchester  
Kaiserslautern  
Leitung: Paul Goodwin  
**Ernest Chausson:**  
"Chanson perpétuelle" für Sopran,  
2 Violinen, Viola, Violoncello und Klavier op. 37  
Véronique Gens (Sopran)  
Susan Manoff (Klavier)  
Ensemble Villa Musica  
**Franz Schubert:**  
Sonatine für Violine und Klavier g-Moll D 408  
Pinchas Zukerman (Violine)  
Marc Neikrug (Klavier)  
**Johannes Brahms:**  
Sextett für 2 Violinen, 2 Violen und 2 Violoncelli Nr. 1 B-Dur op. 18  
Mitglieder des Trios Jean Paul Mandelring Quartett

**14.28 SWR2 Programmtipps**

**14.30 SWR2 Fortsetzung folgt**  
**Der Atem (6/10)**  
Autobiografischer Roman  
von Thomas Bernhard  
Gelesen von Wolfram Berger

**14.55 SWR2 Die Buchkritik**  
Ute Scheub, Heldendämmerung. Die Krise der Männer und warum sie auch für Frauen gefährlich ist".  
Pantheon Verlag München 2010  
400 Seiten  
14.95 Euro

Die Journalistin Ute Scheub hat ein neues Buch vorgelegt. Es heißt "Heldendämmerung. Die Krise der Männer und warum sie auch für Frauen gefährlich ist". Darin bietet die Journalistin auch eine geschlechtsspezifische Lesart der Anschläge vom 11. September an. Günter Beyer stellt das Buch mit dem auffälligen Cover heute vor.

**15.00 Nachrichten, Wetter**

**15.05 SWR2 Musik Aktuell**

**16.00 Nachrichten, Wetter**

**16.05 SWR2 Impuls**  
Das Magazin für Neugierige und Wissensdurstige

**17.00 Nachrichten, Wetter**

**17.05 SWR2 Forum**

**17.50 SWR2 Jazz vor Sechs**  
Mabel Wayne:  
**In a little Spanish town**  
Lester Young, Tenorsaxofon  
John Lewis, Klavier  
Gene Ramey, Baß  
Jo Jones, Schlagzeug  
  
George Gershwin:  
**A foggy day (in London town), Aus: A damsel in distress (Film, 1937)**  
Lester Young, Tenorsaxofon  
John Lewis, Klavier  
Gene Ramey, Baß  
Jo Jones, Schlagzeug

Harry Warren:  
**September in the rain, Aus: Melody for two (Film)**  
Lester Young, Tenorsaxofon  
John Lewis, Klavier  
Gene Ramey, Baß  
Jo Jones, Schlagzeug

**18.00 Aktuell mit Nachrichten**

**18.30 Aktuell - Wirtschaft**

**18.40 SWR2 Journal am Abend**  
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

**19.00 Nachrichten, Wetter**

**19.05 SWR2 Kontext**  
Die Hintergrundsendung

**19.20 SWR2 Dschungel Trommelfell**  
Der Musik-Dschungel  
Moderation: Franziska Storz

**20.00 Nachrichten, Wetter**

**20.05 ARD Radiofestival. Das Konzert Saisoneröffnung der Berliner Philharmoniker**  
Berliner Philharmoniker  
Leitung: Simon Rattle  
**Ludwig van Beethoven:**  
Sinfonie Nr. 4 B-Dur op. 60  
**Gustav Mahler:**  
Sinfonie Nr. 1 D-Dur  
(Konzert vom selben Tag aus der Berliner Philharmonie)

**22.30 ARD Radiofestival. Die Lesung Die wilden Partys unserer Eltern**  
John von Düffel liest seine exklusiv für das ARD Radiofestival geschriebene

Erzählung  
(Produktion: NDR 2010)

Mai 1989. Im „Eck“, der einschlägigen Kneipe, hält der Wirt noch Versammlungen zur marxistischen Theorie ab. Unterdessen lädt die Mutter des Ich-Erzählers zu literarischen Soireen und versucht den Alkoholpegel ihrer Gäste mit Gesprächen über den neuen Grass zu senken. Der Ich-Erzähler, nicht exakt identisch mit dem Autor, steht vor dem mündlichen Abi. John von Düffel hat 1985 in Oldenburg Abitur gemacht. Er beschreibt die Atmosphäre westdeutscher Bürgerlichkeit, in der eine Rechtschreibschwäche in „Ausweichintelligenz“ umbenannt werden muss, damit der Peinlichkeitsgrad abgemildert ist. Der junge Mann, dem sich diese Welt offeriert, formuliert seinen Berufswunsch als Protest und als Spott.

Die Lesung steht nach der Sendung unter [www.aradiofestival.de](http://www.aradiofestival.de) für vier Wochen zum kostenfreien Download bereit

**23.00 Nachrichten, Wetter (WDR)**

**23.05 ARD Radiofestival. Das Gespräch  
David Eisermann im Gespräch mit Hilla Becher**  
(Produktion: WDR)

Als Bernd und Hilla Becher vor gut 50 Jahren anfangen zu fotografieren, waren sie allein mit ihrem Interesse für Fördertürme, Hochöfen und Gasometer. Inzwischen sind ihre Fotografien zu Ikonen des Industriezeitalters geworden. Das Künstlerhepaar wurde wegweisend für die zeitgenössische Fotografie, viele ihrer Schüler wie Andreas Gursky oder Candida Höfer feiern internationale Erfolge. Was die Bechers über Jahrzehnte fotografiert haben, ist heute größtenteils abgerissen. Dass einige markante Anlagen im Ruhrgebiet unter Denkmalschutz stehen, dafür haben sich beide eingesetzt. Auch nach dem Tod von Bernd Becher im Jahr 2007 widmet sich Hilla Becher dem gemeinsamen Werk und bereitet weitere Ausstellungen vor. Das Gespräch mit Hilla Becher steht nach der Ausstrahlung im Internet unter [www.arradiofestival.de](http://www.arradiofestival.de) zum kostenlosen Download zur Verfügung.

**23.30 ARD Radiofestival. Jazz Preview**

Aufnahmen von Sonny Sharrock und John McLaughlin  
Mit Wolf Kampmann

Ohne ein ständiges Hinterfragen des Erreichten durch das Neue käme der Jazz nicht von der Stelle. Für alle

Jazzmusiker, für Newcomer in der Region wie für die Größen draußen in der Welt, gilt jedoch eines: Wenn sie einem breiteren Publikum etwas Neues präsentieren wollen, dann ist die CD derzeit der Tonträger der Wahl. Im ARD Radiofestival 2010 stellt Wolf Kampmann neue Veröffentlichungen von Sonny Sharrock, John McLaughlin und anderen Musikern vor.

SWR Rundfunkorchester  
Kaiserslautern  
Leitung: Yaron Traub

**5.00 Nachrichten, Wetter**

**5.03 ARD - Nachtkonzert (SWR)  
Wolfgang Amadeus Mozart:**  
Konzert für Flöte, Harfe und Orchester C-Dur KV 299  
Dagmar Becker (Flöte)  
Isabelle Moretti (Harfe)  
SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg  
Leitung: Peter Eötvös  
**Luigi Boccherini:**  
Klavierquintett e-Moll  
Les Adieux  
**Emmanuel Chabrier:**  
"España", Rhapsodie F-Dur  
SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg  
Leitung: Sylvain Cambreling  
**Gabriel Fauré:**  
"Souvenirs de Bayreuth"  
für Klavier zu 4 Händen op. posth.  
Kathryn Stott und  
Martin Roscoe (Klavier)

**6.00 Nachrichten, Wetter**

**6.05 SWR2 Musik am Morgen  
Johann Sebastian Bach:**  
Konzert für Oboe, Violine, Streicher und Basso continuo c-Moll  
Antoine Torunczyk (Oboe)  
Amandine Beyer (Violine)  
Café Zimmermann  
**Franz Schubert:**  
1. Satz aus dem Klavierquintett A-Dur D 667  
Emanuel Ax (Klavier)  
Pamela Frank (Violine)  
Rebecca Young (Viola)  
Yo-Yo Ma (Violoncello)  
Edgar Meyer (Kontrabass)  
**Antonin Dvorák:**  
Scherzo aus der Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95  
London Philharmonic Orchestra  
Leitung: Mstislav Rostropowitsch  
**Francisco Tárrega:**  
"Recuerdos de la Alhambra",  
Bearbeitung  
Spanish Art Guitar Quartet

Nach dem Zeitwort:  
**Georg Friedrich Händel:**  
Concerto grosso Nr. 1 B-Dur HWV 312  
Handel & Haydn Society  
Leitung: Christopher Hogwood

**6.45 SWR2 Zeitwort**  
28.08.1844: In Paris beginnt "Der Graf von Monte Christo" als Fortsetzungsroman  
Von Dietrich Kreydt

**6.58 SWR2 Programmtipps**

**7.00 Aktuell mit Pressestimmen**

**Samstag, 28. August**

**0.00 Nachrichten, Wetter**

**0.05 ARD - Nachtkonzert (SWR)  
SWR2 Wiegenlieder**  
"Abendständchen"  
von Johannes Brahms  
Singer Pur

**Johannes Brahms:**  
Klavierkonzert Nr. 1 d-Moll op. 15  
Thomas Duis (Klavier)  
Deutsche Radio Philharmonie  
Saarbrücken Kaiserslautern  
Leitung: Juraj Valcuha

**Franz Schubert:**  
Streichquartett g-Moll  
Ensemble Villa Musica

**Sergej Rachmaninow:**  
Sonate für Violoncello und  
Klavier g-Moll op. 19  
Danjulo Ishizaka (Violoncello)  
José Gallardo (Klavier)

**2.00 Nachrichten, Wetter**

**2.03 ARD - Nachtkonzert (SWR)  
Ludwig van Beethoven:**  
Quartett für 2 Violinen, Viola  
und Violoncello Es-Dur op. 74  
"Harfen-Quartett"  
Emerson String Quartet  
**Robert Schumann:**  
Konzertstück für 4 Hörner  
und großes Orchester F-Dur op. 86  
Nigel Black, Laurence Davies,  
Laurence Rogers, Peter Blake (Horn)  
Philharmonia Orchestra  
Leitung: Christian Thielemann  
**Felix Mendelssohn Bartholdy:**  
Klaviertrio Nr. 1 d-Moll op. 49  
Trio Fontenay  
**Claude Debussy:**  
3 Bilder für Orchester  
Los Angeles Philharmonic Orchestra  
Leitung: Esa-Pekka Salonen

**4.00 Nachrichten, Wetter**

**4.03 ARD - Nachtkonzert (SWR)  
Astor Piazzolla:**  
"Tangazo", Variationen über  
Buenos Aires für Orchester  
Deutsche Staatsphilharmonie  
Rheinland-Pfalz  
Leitung: Ari Rasilainen  
**Maurice Ravel:**  
Klaviertrio a-Moll  
Trio con Brio Copenhagen  
**Edvard Grieg:**  
"Lyrische Suite" für Orchester op. 54

**7.15 SWR2 Musik am Morgen**

**Albert Lortzing:**  
Ouvertüre zur Oper  
"Der Wildschütz oder Die Stimme der Natur"  
SWR Rundfunkorchester  
Kaiserslautern  
Leitung: Klaus Arp  
**Edward German:**  
"Gipsy Suite"  
Tschechoslowakisches  
Radio-Sinfonieorchester Bratislava  
Leitung: Adrian Leaper  
**Vittorio Monti:**  
Czárdás  
Jozsef Lendvay (Violine)  
Ein Ensemble  
**Johann Strauß:**  
Walzer (à la Paganini) op. 11  
Biedermeier Ensemble Wien  
**Niccolò Paganini:**  
Bravour-Variationen auf der G-Saite  
über Rossinis "Moses"  
Ingolf Turban (Violine)  
I Virtuosi di Paganini  
Leitung: Ingolf Turban

**7.57 Wort zum Tag**

**8.00 Aktuell**

**8.10 SWR2 Journal am Morgen**

Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

**8.30 SWR2 Wissen**

**Das Geheimnis des Lesens**  
Wie wir lernen,  
Texte zu entschlüsseln  
Von Jochen Paulus

Wer Kindern das Lesen beibringt, steht vor einer paradoxen Aufgabe: Die Lehrkraft muss eine Kunst unterrichten, von der sie selbst nicht genau weiß, wie sie funktioniert. Doch allmählich enträtseln Forscher, wie es uns gelingt, aus Buchstaben Sinn zu machen. Auch die Didaktik macht Fortschritte. Neue Methoden helfen Schülern, die trotz jahrelangen Unterrichts selbst einfache Texte nicht verstehen. In sogenannten „Lautlese-Tandems“ arbeiten Schüler, die besser lesen können, mit schwächeren Kindern. Die sogenannten „Lese-Trainer“ üben mit den „Lese-Sportlern“, Texte laut und synchron zu lesen. Die Schwächeren werden dabei nachweislich besser – einige steigen sogar selbst zu Trainern auf. Auch fortgeschrittene Schüler können von den Erkenntnissen der Leseforschung profitieren, indem sie etwa mit dem Programm „Textdetektive“ Lesestrategien erlernen.

**8.58 SWR2 Programmtipps**

**9.00 Nachrichten, Wetter**

**9.05 SWR2 Musikstunde**

mit Lars Reichow

**Die musikalische Monatsrevue**

Was ist passiert im Musikleben der vergangenen Wochen? Was hat die Menschen, was hat das Feuilleton bewegt? Immer am letzten Samstag im Monat stellt sich der Spezialist des musikalischen Humors diesen und anderen Fragen.

**10.00 Nachrichten, Wetter**

**10.05 SWR2 Campus**

Aus Forschung und Wissenschaftspolitik

**10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik extra**

Musik, Gespräche, Gäste  
Am Mikrofon: Sabine Fallenstein

**12.00 Aktuell mit Nachrichten**

**12.15 SWR2 Geld, Markt, Meinung**

**12.40 SWR2 Journal am Mittag**

Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

**12.59 SWR2 Programmtipps**

**13.00 Nachrichten, Wetter**

**13.05 SWR2 Mittagskonzert**

**Gioacchino Rossini:**  
Ouvertüre zur Oper "Semiramide"  
Orchestra Filarmonica della Scala  
Leitung: Riccardo Chailly  
**Gioacchino Rossini:**  
"Die Italienerin in Algier", Arie der Isabella  
Marilyn Horne (Mezzosopran)  
Orchestra of the Royal Opera House  
Covent Garden  
Leitung: Henry Lewis  
**Vincenzo Bellini:**  
"Norma", Szene und Duett Norma - Adalgisa (2. Akt)  
Joan Sutherland (Sopran)  
Marilyn Horne (Mezzosopran)  
London Symphony Orchestra  
Leitung: Richard Bonyng  
**Giuseppe Verdi:**  
"Rigoletto", Szene und Duett Gilda - Herzog (1. Akt)  
Joan Sutherland (Sopran)  
Luciano Pavarotti (Tenor)  
London Symphony Orchestra  
Leitung: Richard Bonyng  
**Giacomo Meyerbeer:**  
"Die Afrikanerin",  
Arie des Vasco da Gama (4. Akt)  
Luciano Pavarotti (Tenor)  
National Philharmonic Orchestra  
Leitung: Oliviero de Fabritiis  
**Frédéric Chopin:**  
Mazurka fis-Moll op. 59 Nr. 3  
Ivo Pogorelich (Klavier)  
**Gioacchino Rossini:**  
"Wilhelm Tell", Rezitativ und Arie des Arnold (4. Akt)  
Roberto Alagna (Tenor)  
London Philharmonic  
Leitung: Richard Armstrong

**13.58 SWR2 Programmtipps**

**14.00 Nachrichten, Wetter**

**14.05 SWR2 aus dem Land: Musik und Literatur**

**15.00 Nachrichten, Wetter**

Dolby Digital 5.1

**15.05 SWR2 Neues vom Klassikmarkt**  
**Aufnahmen im Surround-Sound**  
Vorgestellt von Christoph Vratz

Klassikliebhabern im Dickicht der CD-Neuerscheinungen Orientierungshilfe zu leisten – dafür stehen die Autoren unserer Plattensendung "Neues vom Klassikmarkt" Woche für Woche: Jeden Samstag präsentieren renommierte Musikjournalisten aus der ganzen Bundesrepublik Aufnahmen der Schallplattenindustrie – aus allen Epochen und Gattungen der E-Musik. In der kommenden Sendung stellt Christoph Vratz, Freier Musikpublizist, folgende SACD-Produktionen vor:

**Robert Schumann**

Streichquartett a-Moll op. 41 Nr. 1  
Klavierquintett Es-Dur op. 44  
Evgeni Koroliov, Klavier  
Pražák Quartett  
Praga Digitals PRD SACD 250265  
(harmonia mundi)

**Ludwig van Beethoven**

Klaviersonaten op.109 bis op. 111  
Elisabeth Leonskaja, Klavier  
MDG SACD 943 1622 (Codaex)

**Joseph Haydn**

Klaviersonaten Nr. 47, 53 und 60  
Fantasia C-Dur  
Andante con variazioni f-Moll  
Yevgeny Sudbin, Klavier  
BIS SACD 1788 (Klassik Center Kassel)

**Antonín Dvořák**

Sinfonie Nr. 8 G-Dur op. 88  
Requiem op. 89  
Krassimira Stoyanova, Sopran  
Mihoko Fujimura, Alt  
Klaus Florian Vogt, Tenor  
Thomas Quasthoff, Bass  
Wiener Singverein  
Royal Concertgebouw Orchestra  
Leitung: Mariss Jansons  
RCO live CD RCO 10001 (Codaex)

**16.00 SWR2 Minitz**  
**Nachrichten für Kinder**  
Der Wochenrückblick

**16.05 SWR2 Spielraum**  
**Glücksbrief**

Von Maraike Wittbrodt  
Leonie: Hanna Matejka  
Ina: Paula Berning  
Opa: Horst Bollmann

Mutter: Patricia Ziolkowska  
 Vater: Boris Aljinovic  
 Fritz: Tonio Arango  
 ferner: Antje von der Ahe, Carmen  
 Maja Antoni, Margit Bendokat, Martin  
 Engler, Klaus Manchen, Matthias  
 Mattschke  
 Komposition: Michael Rodach  
 Regie: Beatrix Ackers  
 (Produktion: DLR Kultur 2008)

Sie hatte gestern einen Fahrradunfall. Leonie war nicht nur dabei, sondern auch schuld daran. Aber das hat Ina nicht gesehen, und Leonie traut sich nicht, ihr das zu sagen. Da kommt auch noch die Krankenschwester und redet von einer schweren Operation am Arm und sie solle der Freundin die Daumen drücken, nur mit viel Glück werde sie wieder ganz gesund. Da rast Leonie los, denn ihr Opa hat einen Glücksbrief. Nur der kann jetzt noch helfen!

**17.00 Nachrichten, Wetter**

**17.05 SWR2 Zeitgenossen  
 Wendelin Niedlich, alternativer  
 Buchhändler,**  
 im Gespräch mit Lerke von Saalfeld

Vor 50 Jahren kam der in Berlin geborene Wendelin Niedlich (Jahrgang 1927) nach Stuttgart und eröffnete einen Buchladen - einen Buchladen, der Kultur- und Literaturgeschichte geschrieben hat, ebenso wie sein streitfreudiger Buchhändler. Wendelin Niedlich wurde zur Institution für unkonventionelles Denken und Leselust; nicht Bestseller interessierten ihn, er wollte den Leser aufklären, wachrütteln und animieren, Literatur zum Lebenselixier zu machen: "Unter Böll gehe ich nicht". Marcel Proust, Franz Kafka und vor allem Robert Walser sind die von ihm favorisierten Schriftsteller. Aber auch die experimentelle Stuttgarter Schule um Max Bense und Rainer Döhl fanden in ihm einen engagierten Förderer. Es gibt kaum einen Gegenwartsschriftsteller, der nicht bei Niedlichs legendärem jour fixe am Donnerstag gelesen hätte, außer Günter Grass, den er nicht besonders schätzt. Bücher sind für ihn keine Ware, sie sind Bekenntnisse.

**17.50 SWR2 Kontext weltweit**

**18.00 Aktuell mit Nachrichten**

**18.30 SWR2 Interview der Woche**

**18.40 SWR2 Journal am Abend**  
 Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

**19.00 Nachrichten, Wetter**

**19.05 SWR2 Wiegenlieder**

**"Abendständchen"**  
 von Johannes Brahms  
 Singer Pur

anschließend ca.:

**19.10 SWR2 Geistliche Musik**

**Michael Proetorius:**  
 "Allein zu dir Herr Jesu Christ"  
 Huelgas Ensemble  
 Leitung: Paul Van Nevel

**Ernst Krenek:**  
 Fünf Gebete  
 Caroline Stein (Sopran)  
 Philip Mayers (Klavier)  
 RIAS Kammerchor  
 Leitung: Hans-Christoph Rademann  
**Heinrich Schütz:**  
 "Jubilate" SWV 262  
 Musica Fiata  
 Leitung: Roland Wilson  
**Bohuslav Martinu:**  
 "Die Legende aus dem Rauch des  
 Kartoffelkrautes"  
 Milada Cejkova (Sopran)  
 Vladimir Dolezal (Tenor)  
 Kühn Mixed Chorus  
 Leitung: Pavel Kühn

**20.00 Nachrichten, Wetter**

**20.05 ARD Radiofestival. Oper  
 Festival Radio France Montpellier  
 André-Ernest-Modeste Grétry:**  
 "Andromaque"  
 Tragédie lyrique in 3 Akten  
 Andromaque: Judith van Wanroij  
 Hermione: Maria-Riccarda Wesseling  
 Pyrrhus: Sébastien Guèze  
 Oreste: Tassis Christoyannis  
 SWR Vokalensemble Stuttgart  
 Le Concert Spirituel  
 Leitung: Hervé Niquet  
 (Aufführung vom 13. Juli in der Opéra  
 Comédie)

**22.15 ARD Radiofestival. Jazz  
 Bird Lives**  
 Ein Porträt des Altsaxofonisten Charlie  
 Parker  
 Mit Bert Noglik

Nach dem Tod Charlie Parkers im Jahr 1955 tauchten an New Yorker Hauswänden Graffiti mit den Worten auf "Bird Lives". Der Altsaxofonist, der von seinen Freunden "Bird" genannt wurde, hat den Kurs des Jazz verändert wie kaum ein anderer. Mit kühnen Ausdeutungen der Harmoniefolgen von Standards, mit in Segmente zerlegten Melodiebögen, diskontinuierlichen Rhythmen und oft rasanten Tempi schuf er eine gänzlich eigene musikalische Sprache, die zwar aus der Erfahrung mit der Spielpraxis der Swing-Ära schöpfte, zugleich aber einen radikalen Wandel im Jazz signalisierte: den Anbruch der Moderne. Die Musik des am 19. August 1920 geborenen Charlie Parker weist in die Zukunft, und in der Tat gibt es kaum einen Altsaxofonisten, der nach ihm kam und nicht von ihm beeinflusst

worden wäre. Im ARD Radiofestival zeichnet Bert Noglik eine Karriere nach, die mit ihren genialen musikalischen Ausblicken und mit tiefen, vor allem durch die Heroinsucht verursachten Abstürzen einem Brennen und Verbrennen gleicht.

**Sonntag, 29. August**

**0.00 Nachrichten, Wetter (ARD)**

**0.05 ARD - Nachtkonzert (RB)  
 Friedrich II. von Preußen:**  
 Flötenkonzert Nr. 3 C-Dur  
 Patrick Gallois (Flöte)  
 Kammerorchester  
 Carl Philipp Emanuel Bach  
**Nikolaj Rimskij-Korsakow:**  
 Sinfonietta über russische Themen op.  
 31, bearbeitet für Orchester  
 Norwegisches Radio-Sinfonieorchester  
 Leitung: Ari Rasilainen  
**Ludwig van Beethoven:**  
 Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur op. 19  
 András Schiff (Klavier)  
 Staatskapelle Dresden  
 Leitung: Bernard Haitink  
**Dmitrij Schostakowitsch:**  
 Sinfonie Nr. 15 A-Dur op. 141  
 Staatliches Sinfonie-Orchester  
 des Kultusministeriums der UdSSR  
 Leitung: Gennadi Roshdestwenski

**2.00 Nachrichten, Wetter (RB)**

**2.03 ARD - Nachtkonzert (RB)  
 Camille Saint-Saëns:**  
 Violinkonzert Nr. 3 h-Moll op. 61  
 Maxim Vengerov (Violine)  
 Philharmonia Orchestra  
 Leitung: Antonio Pappano  
**Ferdinand Ries:**  
 Sinfonie Nr. 1 D-Dur op. 23  
 Zürcher Kammerorchester  
 Leitung: Howard Griffiths  
**Johann Nepomuk Hummel:**  
 Trompetenkonzert E-Dur  
 Reinhold Friedrich (Trompete)  
 Academy of St. Martin in the Fields  
 Leitung: Neville Marriner  
**Johannes Brahms:**  
 Sinfonie Nr. 3 F-Dur op. 90  
 Bremer Philharmoniker  
 Leitung: Peter Schneider

**4.00 Nachrichten, Wetter (RB)**

**4.03 ARD - Nachtkonzert (RB)  
 Gabriel Fauré:**  
 "Masques et Bergamasques", Suite  
 Northern Sinfonia  
 Leitung: Jean-Bernard Pommier  
**Charles Villiers Stanford:**  
 Klavierkonzert Nr. 2 c-Moll op. 126  
 Margaret Fingerhut (Klavier)  
 Ulster Orchestra  
 Leitung: Vernon Handley

**5.00 Nachrichten, Wetter (RB)**

**5.03 ARD - Nachtkonzert (RB)**

**Joseph Joachim Raff:**  
Konzert für Klavier und  
Kammerorchester c-Moll op. 185  
Jean-François Antonioli (Klavier)  
Orchestre de Chambre de Lausanne  
Leitung: Lawrence Foster

**Gaetano Brunetti:**  
Sinfonie Nr. 22 g-Moll  
Concerto Köln

**6.00 Nachrichten, Wetter**

**6.03 SWR2 Musik am Morgen**

**Gaetano Pugnani:**  
Ouverture Nr. 4 B-Dur  
Orchestra Barocca Academia Montis  
Regalis  
Leitung: Luigi Mangiocavallo

**Gustav Mahler:**  
4. Satz aus der Sinfonie Nr. 4 G-Dur,  
Bearbeitung  
Christiane Oelze (Sopran)  
Thomas Christian Ensemble

**Marius Flothuis:**  
2 Sätze aus der Sonata da camera  
für Flöte und Harfe op. 42  
Brigitte Schreiner (Flöte)  
Ulla van Daelen (Harfe)

**Johann Nepomuk Hummel:**  
"Das Zauberglöckchen", Ballettmusik  
London Mozart Players  
Leitung: Howard Shelley

**Traditional:**  
"Schwarze Augen"  
Roby Lakatos (Violine)  
und sein Ensemble

**6.58 SWR2 Programmtipps**

**7.00 Nachrichten, Wetter**

**7.03 SWR2 Musik am Morgen**

**Christoph Willibald Gluck:**  
"La Tempête", Ouverture  
L'Orfeo Barockorchester  
Leitung: Michi Galg

**Charles Koechlin:**  
3. Satz aus der Suite en Quatuor op.  
55  
Tatjana Ruhland (Flöte)  
Mila Georgieva (Violine)  
Ingrid Philippi (Viola)  
Yaara Tal (Klavier)

**Franz Danzi:**  
Variationen über Mozarts  
"Reich mir die Hand, mein Leben"  
Peter Gerschwitz (Violoncello)  
SWR Rundfunkorchester  
Kaiserslautern  
Leitung: Klaus Arp

**Joseph Haydn:**  
Klaviertrio E-Dur op. 86 Nr. 2  
Trio Wanderer

**Luigi Boccherini:**  
Sinfonie d-Moll op. 12 Nr. 4  
Il Giardino Armonico  
Leitung: Giovanni Antonini

**7.55 Wort zum Sonntag**

**8.00 Nachrichten, Wetter**

**8.03 SWR2 Kantate**

**Johann Pachelbel:**  
"Allein zu dir, Herr Jesu Christ"  
Franz Haselböck (Orgel)

**Johann Sebastian Bach:**  
"Allein zu dir, Herr Jesu Christ" BWV  
33  
Franziska Gottwald (Alt)  
Paul Agnew (Tenor)  
Klaus Mertens (Bass)  
Amsterdamer Barockchor und  
Orchester  
Leitung: Ton Koopman

**8.30 SWR2 Wissen: Aula  
Globale Verblödung oder Fortschritt**

Wie verändert das Internet unsere  
Welt?  
Von Michael Maier

Kaum ein neues Medium wird so  
unterschiedlich bewertet wie das  
Internet. Die einen verbinden mit ihm  
den Untergang des Abendlandes, sie  
haben Furcht vor Kindern, die nicht  
mehr richtig lesen und schreiben  
können, vor einer Gesellschaft, die nur  
noch Diskurse im Cyberspace führt.  
Andere verbinden mit dem Internet  
lauter Revolutionen, sie träumen von  
neuen Kommunikations- und  
Arbeitsformen, die dieses Medium  
eingeführt hat. Michael Maier,  
Buchautor, Internet-Unternehmer und  
Journalist, erklärt, wie und warum sich  
unser Leben mit dem Internet  
verändert.

**9.00 Nachrichten, Wetter**

**9.03 SWR2 Matinee**  
Sonntagsfeuilleton mit Stefanie Junker

**10.00 Nachrichten, Wetter**

**11.00 Nachrichten, Wetter**

**12.00 Nachrichten, Wetter**

**12.05 SWR2 Glauben  
Ars moriendi**  
Die Kunst des Sterbens heute  
Von Susanne von Schenck

Sterben und Tod finden jeden Tag  
statt, am liebsten unbemerkt. Die  
meisten Menschen möchten in Würde  
sterben. Aber was bedeutet das in  
einer Gesellschaft der zunehmenden  
Vereinzelung, der Hightechmedizin? Ist  
der Kliniktod weniger würdevoll als das  
Sterben in einem Hospiz? Muss der  
Mensch in der westlichen Gesellschaft  
nicht nur sein Leben gestalten,  
sondern zunehmend auch sein  
Sterben? Viele sind angesichts der  
letzten Fragen mit ihren Ängsten und  
Nöten allein. Dass Menschen nicht  
einsam sterben müssen und auf ihrem  
letzten Weg gut begleitet werden, ist  
eine kulturelle Aufgabe, die alle  
angeht.

**12.30 SWR2 Sonntagskonzert**

SWR Sinfonieorchester Baden-Baden  
und Freiburg  
**Franz Schubert:**  
Ouverture aus "Die Zauberharfe"  
Leitung: Kent Nagano

**Wolfgang Amadeus Mozart:**  
Hornkonzert Es-Dur KV 495  
Will Sanders (Horn)  
Leitung: Michael Gielen

**Wolfgang Amadeus Mozart:**  
Klavierkonzert C-Dur KV 467  
Cyprien Katsaris (Klavier)  
Leitung: Zoltan Peskó

**Ludwig van Beethoven:**  
Sinfonie Nr. 4 B-Dur op. 60  
Leitung: Michael Gielen

**13.58 SWR2 Programmtipps**

**14.00 Nachrichten, Wetter**

**14.05 SWR2 Feature am Sonntag  
Die hohe Kunst der Beleidigung**  
Ein kleiner Ratgeber von Rolf Cantzen

Einen Ordnungshüter so zu nennen,  
wie einst Joschka Fischer den  
Bundespräsidenten "mit Verlaub"  
genannt hat, kann teuer werden. Der  
Fußballprofi Stefan Effenberg zahlte  
100.000 Euro Strafe für ein schlichtes  
"Arschloch" bei einer polizeilichen  
Verkehrskontrolle. Interessanter sind  
subtile Beleidigungen wie die  
sogenannten "Schmähkritiken",  
"ehrverletzende  
Tatsachenbehauptungen" oder  
satirische Zeichnungen. Die Grenzen  
zur legitimen Meinungsäußerung sind  
hier fließend. Öffentliche  
Persönlichkeiten müssen sich hier –  
die Rechtsprechung zeigt dies –  
einiges gefallen lassen. Im eher  
robusten Feld der Politik entwickelt  
sich die Beleidigung selten zur hohen  
Kunst, eher schon bei Philosophen und  
Schriftstellern.

**15.00 Nachrichten, Wetter**

**15.05 SWR2 Zur Person  
Peter Konwitschny**  
Peter Stieber im Gespräch mit dem  
Opernregisseur

"Kunst darf sich nicht in sich  
erschöpfen, indem am Ende alle  
begeistert sind, weil es so schön  
aussah. Es muss etwas in die  
Gesellschaft zurückwirken. Ein Impuls,  
etwas zu verändern. Dieser  
Widerhaken muss angebracht werden"  
– so Peter Konwitschny, der seit 40  
Jahren inszeniert und heute zu den  
bedeutendsten Regisseuren in Europa  
zählt.  
Profiliert hat sich der in Leipzig  
aufgewachsene Sohn des ehemaligen  
Gewandhaus-Dirigenten Franz  
Konwitschny seit Mitte der 80er-Jahre  
als Hausregisseur am Landestheater  
Halle, wo vor allem seine  
Händel-Inszenierungen überregionale

Aufmerksamkeit hervorriefen. Peter Konwitschny liebt die Provokation, er polarisiert wie kaum ein Zweiter. Seien es "Die Meistersinger", "Tristan und Isolde", "Don Carlos" oder "Die Csárdásfürstin" – seine Aufführungen werden regelmäßig mit tosendem Applaus und niederschmetternden Buh-Rufen quittiert. Nichtsdestotrotz hat ihn die "Opernwelt" als bislang einzigen Opernregisseur fünf Mal zum "Regisseur des Jahres" gekürt. Seit August 2008 ist der Mann mit dem Pferdeschwanz Chefregisseur der Oper in Leipzig.

**17.00 Nachrichten, Wetter**

**17.05 SWR2 Forum Buch**

**18.00 Aktuell mit Nachrichten**

**18.20 SWR2 Hörspiel am Sonntag**

**Die Geschichte vom Franz Biberkopf**  
Nach dem Roman  
»Berlin Alexanderplatz«  
von Alfred Döblin  
Mit: Andreas Leupold, Jule Böwe,  
Andreas Schmidt, Astrid Meyerfeldt,  
Otto Mellies, Dieter Mann, Milan  
Peschel, Sven Plate u.a.  
Musik: Kai-Uwe Kohlschmidt und  
Tarwater  
Regie: Kai Grehn  
(Produktion: SWR/BR/RBB/Patmos  
Verlag 2007)

Franz Biberkopf will nach seiner Entlassung aus dem Gefängnis ein anständiger Mensch werden. So steht er auf dem Alexanderplatz und betreibt seine kleinen Handelsgeschäfte. Aber die Zeiten sind schlecht. Biberkopf hat nicht nur mit wirtschaftlichen Schwierigkeiten zu kämpfen, sondern wird schließlich in einen regelrechten Kampf verwickelt mit etwas, das von außen kommt, das unberechenbar ist und wie ein Schicksal aussieht! In diesem großen, nüchternen, strengen Berlin bin ich aufgewachsen, dies ist der Mutterboden, dieses Steinmeer, der Mutterboden aller meiner Gedanken«, schrieb Döblin um 1930, als sein Roman »Berlin Alexanderplatz« erschienen war. 1929 setzte er sich in einem Vortrag mit der Frage der »Möglichkeit eines Eintritts von Literatur in den Rundfunk« auseinander. In seinem Hörspiel wollte Döblin dann diese Möglichkeit selbst erproben; es sollte mehr sein als eine Übertragung des Buchs in das Medium Rundfunk.

**20.00 Nachrichten, Wetter**

**20.05 ARD Radiofestival. Das Konzert Schleswig-Holstein Musik Festival**

NDR Sinfonieorchester  
Peter Seiffert (Tenor)  
Thomas Hampson (Bariton)

Leitung: Alan Gilbert  
**Jean Sibelius:**  
Sinfonie Nr. 7 C-Dur op. 105  
**Gustav Mahler:**  
"Das Lied von der Erde",  
Sinfonie für Tenor, Bariton und  
Orchester  
(Konzert vom 28. August in der Musik-  
und Kongresshalle Lübeck)

**22.30 ARD Radiofestival. Große Stimmen - Große Namen Der Parasit**

Von Friedrich Schiller  
Funkbearbeitung: R.A. Stemmler  
Musik: Herbert Baumann  
Firmin: Paul Bildt  
Karl Firmin: Horst Caspar  
Selicour: Werner Hinz  
Narbonne: Paul Wagner  
Madame Belmont: Elsa Wagner  
Charlotte: Gudrun Genest  
La Roche: Ernst Sattler  
Michel: Walter Tarrach  
Regie: Boleslaw Barlog  
(Produktion: NWDR Berlin 1950)

**"Der Parasit", ein Lustspiel von Friedrich Schiller oder von wem eigentlich?**

Eine Nachbetrachtung von Lutz Volke  
(Produktion: RBB 2010)

Selicour, einem Heuchler und Intriganten, gelingt es, sich die Gunst des Ministers zu erschleichen und obendrein noch die Aufmerksamkeit seiner Tochter auf sich zu ziehen. Doch bevor der Bösewicht sein übles Spiel vollenden kann, wird er mit den eigenen Mitteln geschlagen, das Gute siegt und die schöne Tochter bekommt den, der sie wirklich liebt. Der Schlusssatz der Komödie deutet jedoch an, wie es in Wirklichkeit – nach Schillers Meinung - um die Verhältnisse steht: "Die kriechende Mittelmäßigkeit kommt weiter als das geflügelte Talent, der Schein regiert die Welt, und die Gerechtigkeit ist nur auf der Bühne." Das Stück ist demnach ein Lehrbeispiel dafür, wie man landläufig Karriere macht und beweist gerade in diesem Zusammenhang seine zeitlose Aktualität.  
Produktion und Ergänzungssendung stehen nach der Sendung unter [www.ardradiofestival.de](http://www.ardradiofestival.de) zum kostenfreien Download bereit.

**0.00 Nachrichten, Wetter (ARD)**